Beangepreie: per "General-Augeiger" erideint taglich Abends.
Sonniegs in zwei Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon Unichluft Dr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier wöchentliche Breibeilagen: Stestabener Anterbaftungs-Blatt. - Der Sambwirth. - Der Sumorift und die illuftrirten "Seitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Boelagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Rr. 68

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Freitag, Den 21. Mar; 1902.

Telegr. Adreffe: "Generalangeiger". XVII. Jahrgang.

Italien am Scheibewege.

Das italieniifche Minifterium Zanarbelli, bas mangels anberer ju Minifiern geeigneter Staatsmanner feine Amtsgeschafte neu Bernommen und auch ein parlamentarifches Bertrauensvotum, bas freilich wenig befagen will, errungen hat, icheint nicht übel Luft gu ieben, Die inneren Schwierigfeiten burch einen Schachzug nach Außen bin gu überbeden. Die Geruchte, welche von einer italienis fden Erpebition nach Tripolis, ber einzigen noch bireft bem Gultan geborigen türtifchen Brobing in Rorbafrita, fprachen, find gevar bementirt morben, aber es will boch fcheinen, als bebeute "Aufgefoben nicht Aufgehoben". Ohne jedweben Grund ift jedenfalls bas frangoffich-italienifche Abtommen wegen bes Mittelmeer's nicht getoffen, und ba Tripolis ben einzigen Mittelmeerbofit barftellt, ber it Italien bon Intereffe und beffen Unnerion unfchwer möglich ii, ift es nicht groß fraglich, worum es fich handeln tonnie, wenn be tomifche Regierung bie Gitelfeit bes italienifchen Boltes burch ene Dehrung bes Reiches ju befriedigen beabfichtigt. Freilich murden gerade alle aufrichtigen Freunde Italiens eine folche Politif belagen muffen, bie zu nichts Anderem führen würde, als bie innere Gefundung und bie nothtvendigen Reformen aufzuhalten. Das ift eber bas Röthigfte, was Italien gebraucht, Reflame in ber außeren Bolltit ift überfluffig. Bis beute fteht bie jungfte europaifche Großnacht noch nicht fo ba, baß fie energisch gehen tann; fie follte fich bed weislich bor'm Tangen buten. Die brobenbe Stimmung unter ber nothleibenben Landarbeiter-Bevölferung zeigt am beften, welches Riefenwert im Lanbe noch zu bewältigen ift. Die innere und fogiale Lage Italiens tann bei Weitem noch nicht eine gefunde genannt werben; zeitweilige Befferung bedeutet noch feine wirfliche Benefung. Im Gegentheil hindert eine folche nicht unbedingt erforderliche Abdweifung bie Gefunbung.

Es giebt feine gefährlichere Politit, als bie, burch auswärtige Attionen bie Bevollerung über bas innere Bilb foritaufden gu wola. Co etwas racht fich bitter. Rapoleon 3, hat bas berfucht und babei tlögliches Fiasto erlitten, und Franfreich verfügte boch über andere Mittel, als Italien. Italien felbft hat aber fcon gefeben, mas ihm fein Bug nach Abeffpnien einbrachte; ber Gewinn ber Rolonie Erntrag am Rothen Meere ftobt mit ben aufgewendeten Infangreichen militärischen und finangiellen Mitteln in gar teinem Berbalinif; man bachte in Rom ben Ronig von Abefinnien gu einem Aufallen Italiens machen gu tonnen, ftatt beffen erfitten bie itglienligen Truppen unter General Baratieri bei Moua jene bernichtenbe Rieberlage, welche in gang Europa ben peinlichsten Eindrud mach-Eine Offupation bon Tripolis wurde bei ber gutmuthigen und Amachen Türlei wohl taum auf ernften bewaffneten Wiberftanb Soben, obwohl bon Recht bierbei nicht eine Spur gu feben mare, aber was nühte die Erpedition prattifch?! Der Rimbus einer verftartten Machiftellung am Mittelmeer mare mit einer inmeren Schwachung ertauft.

Die italienifche Regierung follte, wenn fich einzelne ihrer Mitglieber nicht energifch genug gegen ben Reig einer Abentenerpolitif mehren fonnen, auf die beutiche Reichstregierung bliden, bie bei allen unferen bebeutenben Intereffen in Oftofien fich boch weistich gehütet hat, bon bem Wege ber nüchternen Rothwendigfeit auch nur einen Finger breit abzugeben. Das Deutsche Reich fieht gegenüber anberen Staaten mit feinem Dachtgebot in China verhaltnigmäßig flein ba, unfer Bachtgebiet in Riautichou ift feine Riefennieberlaffung, aber fie genigt. Satte Italien in Maffauah am Rothen Meere jene Burudhaltung gewahrt, wie Deutschland in Riautschou, nie hatten Taufenbe bon italienischen Solbaten befiegt und tobt ben blutigen Boben bon Abua bebedt. Und wir fteben in unferen inneren Berhaltniffen, mit unferem fraftigen Burger- und Bauernftanbe gang andere ba, wie Italien, beffen Difere gum nicht geringen Theil bon bem Jehlen biefer beiben, bas Rudgrat eines jeben Staates bilbenben Rlaffen berrührt. Wie fteht es benn bort? Ragen in ben Stäbten, Nammer auf bem Lanbe!

Der Dreibund bat Italien viel Zeit gewährt, fich innerlich gu fraftigen. Gearbeitet ift baran, aber bas Biel ift nicht erreicht unb tonnte auch nicht erreicht merben, weil auf bas Rliquenmefen, bies Rrebeleiben bes Staates, biel gu biel Rudficht genommen ift. Die ernfte Reform-Arbeit ift allerbings fcwer, aber fie ift nothig. Ueberall bricht bie Roth ber Maffen gu Tage, und ber Staat ift nicht im Stanbe, Miles zu thun, mas jene berlangen. Aber er fann immeifin mehr thun, als bis heute geschehen ift, und barf jebenfalls nichts thun, mas bie Lage noch verschlimmert. Rach Augen bin muß man in Rom fich begnligen, wenn man im Innern Grobes ichaffen will. Db Deutschland Italien fernerbin als vollwerthigen Bunbestgenoffen betrachten barf, wird bie nachfte Bulunft lehren, welche bie Erneuerung bes Dreibunbes bringen wirb. Buerft bieß es, 3talien werbe überhaupt aus ber Triplealliang ausscheiben, jest beißt es, es verlange allerlei Conceffionen und Mobifitationen. Was babei auch guftanbe tommen mag - viel wird für Deutschland aus 3taliens Freundichaft nicht gewonnen fein. Die Italiener find unfichere Cantoniften - ber Rame Garibalbi fagt genug!

Politische Tages = Nebernat.

Biesbaden, 20. Marg 1902 Der Bolltarif.

Die Berl. Reueften Rachrichten find in ber Lage, auf Grund guberläffiger Informationen festguftellen, bag bon einer Attion ber Berliner ftabtifchen Beborben, eine Brotefitunbgebung ber beutichen

Stabte gegen ben Bolltarif ber verbundeten Regierungen im großen Stile gu insceniren, wovon in ben letten Tagen in ber Preffe bie Rebe war, teine Rebe ift. Es handelt fich nicht um ein amtliches, fonbern um ein rein perfonliches Unternehmen einer Angahl von Gtabt. berorbneten und Magiftratsmitgliebern (barunter auch ber Ober burgermeifter bon Berlin), welche beabfichtigen, feineswege bie beutfchen Stabte als folde beziehungsmeife beren Bertreter, fonbern bie Mitglieder ihrer Bermaltungen gwifden Oftern und Pfingften nach Berlin zu einer Berfammlung einzulaben, um gegen ben bemReichstag vorliegenden Bolltarif gemeinfam Stellung gu nehmen. Gin foldes privates Unternehmen fann ben ftaatlichen Auffichtsbehörben an und für fich teinen Unlag jum Ginschreiten geben, es mußte benn fein, baß einzelne Stäbte gegen bie Abficht ber Unternehmer ungulaffiger Beife bie Angelegenheit jum Gegenstand ber Boichlugfaffung ihrer tommunalen Rorperichaften maden ober unbefugt ben Befuch ber Berfammlung aus Gemeindemitteln unterftigen follten.

Bring Beinrich's Beimfehr.

Bie aus Riel berichtet wird, traf ber Rreuger "Bela" geftern Mittag um 12 Uhr bort ein und bas Linienfchiff "Raifer Wilhelm 2" mit bem Raifer und bem Bringen heinrich an Borb wurde um 4 Uhr Rachmittags in Soltenau fignalifirt. Die Berliner Begleits ung bes Pringen Beinrich mar bereits gestern über hamburg nach Berlin gurudgefebrt. In Riel ift General von Daffow, Rommanbeur bes 9. Armeeforps, gur Begrugung bes Bringen angefommen.

Beiter wird uns aus Riel bom Abend bes 19. Marg gemelbei: Geit vier Uhr Radymittags bielt eine gablreiche Menge bie Ufer bes Safens befest und enwartete bas Ginlaufen bes Raifericiffes mit bem Monarchen und bem Bringen Beinrich an Borb. Um 63 Uhr murbe bas Schiff im inneren hafen fichtbar. Ohne Salut ber Kriegeflotte lief bas Lintenfchiff ein. Dagegen hatte Die Befatung aller Kriegsichiffe Parabe-Aufstellung genommen und bon Bord ju Bord wurden brei Surrab's auf ben Bringen ausgebracht. Bring Beinrich, gur Geite bes Raifers ftebend, grufte beim Paffiren jebes Schiffes. Rach bem Feftmachen begab fich bie gefammte Abmitalio tat, bie Stabs-Chefs und die Schiffe-Rommandanten gur Melbung an Borb. Dann ging Pring Beinrich mit feinem Abjutanten gur Barbaroffa-Brude und von bort gur Begrugung feiner Gemablin ins Solog.

Solleben delorirt.

Der "Reichs-Angeiger" veröffentlicht bie Berfeihung bes Rothen 2.blerorbene 1. Rlaffe mit Gichenlaub an ben beutichen Botichafter in Bafhington von Holleben und bes Kronenorbens 3. Rlaffe an ben Gouverneur bon Camon, Dr. Golf.

Die Deforirung Sollebens ift bie befte Antwort auf Die Bitte-

(Rachbrud verboten.)

Marzenschnee.

Sfine von &. Jubeich . Miersma.

"Wie gefällt Ihnen bie junge Frau von Berten eigentlich, mein leber Graf? Gie überfcutten Gie ja mit Aufmertfamteiten und 1 tangen heute faft jeben Tang mit ihr! Rehmen Gie fich in Acht, baf bit junge Ehemann nicht eiferfüchtig wird!" flang es ein wenig geleigt bon ben Burpurlippen einer jungen, uppigen Frau, Die laffig auf ben feibenen Bolftern eines mit allem Gefchmad und Comfort Ingerichteten Damenbouboirs bom Zang ausruhte.

"Ber Dio, Gnabigfte tennen boch mein "faible" für blonbe Stauen." Galant führte ber junge Attachee bie Sand ber iconen ton an feine Lippen, und feine bunflen Mugen umichliegen bie Unigliche Geftalt an feiner Geite mit brennenben Bliden.

.Und - finden Gie fie feffelnb - pitant?"

Mein, bas nicht, aber unenblich reigend in ihrer blonben, fanfben, beutschen Schonbeit, und ich glaube - fie fann einen Mann febr gludlich machen", war bie traumerifche Entgegnung.

Gie fcmarmen wieber, comte, - mais - ich glaube gern, haf fie eine gute Sausfrau ift, benn fie macht wirflich mit Chit und Grogie bie honeurs als Birthin. - Db bas aber Berten ge-Bebenfalls fcheint er heute wenig Ginn für bie bauslichen talente feiner Frau ju haben! Finben Gie nicht, bag er ber Sonen Rolla bom Softheater nicht boch ein wenig gu ftart ben tof macht? Es ift jum minbeften febr - untlug, bag er fie nach ellem, was man fich ergablt, in fein Saus eingelaben."

Benn an bem Berebe eltvas Bahres ift, und fie toare tropbem bier, bann cariffima mia - ware bas petfibe - eine Gunbe an ber jungen Frau!" fließ ber junge Gublamber erregt berbor.

"Langfam, langfam Braf". - lachte feine Begleiterin, "Gie alleriren fich über fo etwas - Sie als Sittenrichter, bas ift toft-Ich, bie Beit geht unter. - Aber tommen Sie, Die Dufit intonirt einen neuen Zams," Geinen Urm ergreifend, manbte fie fich nach ber borfieremberhullten Thur, burch bie, gebampft burch bie Flucht ber Bimmer, bie fchmeichelnben Rlange eines Tanges brangen.

auf ber Schwelle traf bas Baar mit ber jungen Sausfrau gujammen, bie ein ftrablenbes Ladeln auf bem jugenbfrifden, bom Tange etwas erhinten Gefichtchen ben Gintretenben froblich entge-

Bitte, tommen Gie, meine Berrichaften, ber Cotillon foll getangt werben!" "Ja, in ber That, trot bes Schnees und Gifes braugen, berricht in biefen Räumen ber Frühling", fagte mit einer leichten Berbeugung ber junge Graf gu ber gierlichen Sausfrau, indam feine Blide

auf einem reigenben Arrangement bon Blumenfpenben hafteten, bas gwei Diener eben in ben Saal trugen. Frau bon Berten warf bem Sprecher einen warmen Blid gu. "Der Frühling", fagte fie finnend. Ihre Worte flangen fragend, aber zugleich auch febnend, als wollte fie bie fconfte Beit bes Jahres berbeirufen, ber braugen bie icharfen Margfturme noch ben Gintritt

"Sehnen Sie fich fo nach bem Frühling, meine liebe Frau bon Berten?" Gin talter, prufenber Blid glitt über bie liebliche Erfcheinung ber jungen Frau und untvillfürlich lebnte fich die Spre-

derin fefter auf ben Arm ihres Begleiters. "Ja, offen gestanben, ja, gnabige Frau. Das Gis und bie Schneefloden ichentte ich heute gern bem Binter, wo ber Ralenber Frühlingsanfang zeigt."

"Der Frühling ift flug, er macht fich rar, um bie Sehnfucht nach ihm gu vergrößern", marf ber junge Mann ein.

"Sie bleiben immer berfelbe, Graf", lachte bie funge Frau, "aber Gie entichulbigen, bort tommt ber Rommanbeur meines Dannes, mich gum Zang gu holen - au reboir benn."

"Mu reboir" -"Gnäbigfte, Ihr Ball ift ein Zauberfeft, fogar ich alter Anabe bin wieber jung geworben und tange wie mein jungfter Leutnant! Uebrigens mache ich beute von meiner Dacht als "höchfitommanbirender" tildtig Bebrauch. Geben Gie "bie gefnidten Lilien" meiner Offiziere, fie gurnen mir, bag ich ihnen bie fconfte Tangerin meggefdnappt. Run laufen fie Sturm im Cotillon und entfuhren mir meine holbe Bartnerin fo oft. Tangen Gie aber nicht zu viel, fleine Frau!" Ein vaterlicher Blid bes Generals trifft bie athemlos fich mit bem Facher frifche Luft gufachelnbe junge Frau mit bem un-

fculbigen, reigenben Rinbergefichtchen. "Ach, Ercelleng, es ift ja fo berrfich, babingufliegen, nach ben Rlangen ber Dufit. - Ueberhaupt, wie ift bas Leben fcon, - wenn man gludlich ift", feste fie leife bingu. Gin weicher, gartlicher Musbrud tritt auf ihre Buge, ihr Mann tommt auf fie gu, ein Schneeglödchenbouquet - ihre Lieblingsblumen in ber Sanb.

"Lieber", fluftert fie und hingebend lehnt fie fich gegen bie hobe Figur bes fchlanten Sufarenoffiziers. "Giebft Du, wie berrlich alles geht, und ich hatte folde Ungft vor biefer erften Mbenbgefellichaft. Uch, wenn boch meine Eltern bier waren. Aber ich werbe ihnen alles ausführlich beschreiben."

"Du Meiner Angithafe! Und ich werbe ihnen bestätigen, bag Du eine Birthin par excellence warft. Aber Du entichulbigft mich, nicht mabr, Rleines! Debr als einmal herum tonnen wir beute nicht tangen. Deine Pflicht als Cotillonarrangeur ruft." -

Dit ritterlicher Berbeugung verabschiebet fich ber junge Offigier bon feiner Bemablin und filhrt fie an ihren Blab.

Daß er ben gartlichen Drud ihrer fleinen Sand nicht erwibert, entschuldigt fie bamit, bag er ben Ropf boll mit allerhand Tangbflich-

Sie fieht ber hoben, eleganten Geftalt ihres fconen Mannes flolg nach. Best ritt er eben wieber gu bem Tifch, auf bem bie Cotiflonftrauße liegen. Er wahlt lange und gieht ein fleines Bergifmeinnichtftraufichen berbor, bas er ber fconen Gangerin bringt, bie wenige Schritte bon ber jungen Frau auf einer rothen Sammetcaufeufe am Genfter lebnt.

Ein fpottifches Lachen bringt an Fran von Bertens Dhr.

"Fi bonc, wie geschmadlos, herr bon Berten", fommt es bann bon ben Lippen, bie eben fo talt gelacht. "Gie feben boch, bag biefe blauen "Blumden" nicht gu ber Couleur meiner Toilette paffen, und bann, ich liebe biefe fimplen Blumen, bie mir vortommen wie fentimentale Frauen, nicht - bringen Gie mir Rofen - rothe Rofen."

Und fchnell, ehe es Jemand hindern tann, öffnet fie bas Genfter und wirft bas fleine Straugchen hinaus.

"Das opfern wir ben Dachten ba braugen", ruft fie, lachenb in bas bleiche Geficht bes jungen Offigiers blidenb.

"Bie fchabe, um bie fchonen Blumen", wenbet fich Frau bon Perten, mit in leifer Entruftung bebenber Stimme an ben jungen, neben ihr figenben Attachee. "Gie fterben braugen im Gonee."

Der junge Mann gudt mit ben Achfeln, als wollte er gleichfalls fein Erftaunen über bie Zattlofigfeit ausbruden, aber ein fpottifcher

Billows Diterreife.

Reichstanzler Graf Bulow wird, wie nunmehr bestimmt ist, einen furgen Aufenthalt in Benebig und an ben oberitalienischen Geen nehmen.

Die Diatenfrage.

Wie bie Rationalliberale Correspondeng aus Bunbegrathatreifen fort, bleibt bie Stellung bes Bunbesrathe in ber Diatenfrage eine ablehnenbe. Die Gewährung eines Paufchquantums an bie Tariftommiffion ift ber Bunbesrath geneigt, und es wirb für wahrfcheinlich gehalten, bag man ju einer Ginigung mit bem Reichstage tregen ber Mobalitat ber Musführung ber Abficht gelangen werbe. Bielleicht laffe fich, wie mehrfach angenommen wird, bie befte Lofung mittelft Musgabe won Brafengmarten berbeifubren. - Die Rational-Beitung bagegen will wiffen, bag bie Löfung ber Frage im Bunbestrath bisher nicht gefunden fein burfe und erft nach Oftern gu erwarten ift.

Die neue Befechtsformation,

bie feit einiger Beit beim Lebr-Infanterie-Bataillon ausprobirt wird, wird jest auch bei bem Garbe-Jagerbataillon in Botsbam einegergirt und foll bemnächft bem Raifer vorgeführt werben. Im Bejentlichen besteht bie Reuerung, bie, falls fie fich bewährt, für bie gesammte bentiche Armee eingeführt werben foll, barin, baß bie Truppenförper in fleineren Abtheilungen nach und nach, und awar möglichft weit auseinanbergezogen gegen ben Jeind borruden. Es foll baburch verhinbert werben, bag bie Schützenzuge bem feinblichen Feuer ein größeres Bielobjett bieten. Erft wenn bie einzelnen Abtheilungen bis auf 700 Meter an ben Feind berangelangt find, vereinigen fie fich ichnell wieber gu einem geichloffenen Gangen und eröffnen bann erft, an ber Erbe liegenb, bas Feuer auf ben Feinb.

Bur Frig des Alfoholgennfies. Die Regierung bat den febr löblichen Schritt gethan, nament-lich die Schulbehörben gu veranlaffen, auf die Gefahren bes Allobolgenuffes bringend aufmertfam zu machen. Diele find hogienischer, moralifder und wirthichaftlicher Ratur und es bietet fich besonders in ber Schule Gelegenheit genug, auf fie bingumeifen und bor ihnen bu warnen. Der Alfoholmigbrauch ift eine ber ichwerften Blagen ber Menichheit. Es ware falich, wollte man allen Menichen Ent-haltjamfeit vom Alfohol näherlegen. Der Alfohol gehört zu ben Unregungsmitteln und bon biefen weiß man, bag fie im Grunbe unentbehrlich find. Jeber, ber Alfohol genießt, foll fich vergegen-wartigen, bag er es immer nur als Anregungsmittel betrachten barf. Dann wird er bei ben fleinen Altoholmengen bleiben. Wer ben Alfohol gang entbehren tann, berfage ibn fich. Die Enthaltjamfeit hat wirthichaftliche Bebeutung. Bum Beispiel gewähren englische Lebensversicherungsgesellschaften ben Enthaltsamen erhöhte Bergunftigungen. Ein Arebsichaben ift ber Trintswang, ber nicht nur bei ben Stubenten, sonbern in Bereinen, Gefellschaften und beim Militar besteht. Gerade Bortommniffe in Militarfreisen haben gezeigt, welche Schaben ber Altoholmigbrauch in fich birgt. Aber jo arg wie ber beständige ftarte Alfoholgenuß. Gelbst wenn ber Alfohol nicht in Uebermaß genoffen wird, hat er gewiffe nachtheilige wenn auch nicht gerabe besonders schabliche Wirfungen. Ein bervorragender Gefehrter gab der Meinung Ausbrud, daß man dem Publifum, um es bom Alfoholmigbrauch gurudguidreden, nicht nur Bierhergen und Biernieren, fowie Statistifen über ben Bufammenhang bon Alfoholismus mit Berbrechen und Jurfinn bor Augen führen solle, sonbern gerade die Ergebnisse, welche zeigen, daß an-haltenber Alfoholgenuß, wenn auch geringen Grabes, ichon im Stanbe ift, ben Menschen die Fähigteit für ichwierige und hochwerthige Arbeiten gang unbermerft gu nehmen. Bezeichnend ift, daß die durch die minderwerthige Koft geschwächte Biberftands-fraft der Begetarier zu einem Theil wenigstens ausgeglichen wird baburch, bag fie meift ben Alfohol verschmaben, ba bas ihre Biberftanbatraft fteigert.

Der Schutz der Bauhandwerfer,

bon bem in ben flingften Wochen wieber fo viel bie Rebe gewesen, ift eigentlich icon mit bem Augenblide gur Thatfache geworben, in bem bie Schaben biefer Ungelegenheit an bie Deffentlichteit gelangt

Blid trifft bie reigende Sprecherin aus ben Mugen ber Tangerin ihres Mannes.

Warum follen fie es beffer haben, als manches Menschenherg, gnäbige Frau? — Mais paffons nous la beffu — und tanzen wir ohne Blumen, herr bon Berten", und babin fliegt bas icone

Der Cotillon ift gu Enbe.

Die junge Frau bon Berten bat wieber biel getangt und mit erhigten Bangen flüchtet fie für einige Minuten aus bem beigen Ball-

Den Urm voll von Cotillonftraugen betritt fie ben beimlichen fleinen Maum Janafam leat fie bie Alumen auf bas eingelegte Tifch. den neben ihrem Schreibtifch. Das Schneeglodchenbouquet fucht fie herbor und lange ruben ihre Lippen auf ben garten Frublingstinbern. Mit rafcher Sand befeftigt fie fie an ihrem Gurtel, bann tritt fie an bas bobe Genfter und ichlagt bie langherabfallenben Borhange gur Seite. Ihr ift fo fonberbar, fast weh zu Muthe. Da hort fie ploglich einen fporentlingenben Schritt und bas leife Rauichen eines feibenen Frauengewandes, und faft mechanisch läßt fie Die Shawis ber Borbange binter fich gufallen. Wie peinlich, nun ift fie berurtheilt, Die unfreitvillige Laufcherin gu fpielen.

"Warum verfolgft Du mich eigentlich, mon ami, ich bachte nach allem, was vorgefallen ift, bleibt nichts mehr gu fagen", tont bie melobifde Stimme ber fconen Rosta burchs Bimmer, und nachläffig ftreift fie bie hand bes jungen Offiziers von ihrem Urm, ben biefer

wie befchwörend borthin gelegt.

Deth, mache mich nicht rafend. Du weißt, warum ich jenen Schritt gethan. Es war ein Mit ber Bergweiflung, ich ftanb bor bem Ruin, und nur bas Gelb meines Schwiegervaters bat mich bor ber Piftole errettet! Bem meine Liebe für Beit und Gwigfeit gebort,

Jah reift er bas ichone Weib in feine Meme, und finnlos bor Leibenschaft brudt er feine Lippen auf ihren Mund, Raden und bie entblößten Schultern.

Billenlos läßt fie es gefcheben.

"Und Du tommft morgen?" flufterte fie mit beifer Stimme in fein Obr.

"Morgen, immer, fo oft Du willft", und wieber giebt er fie an fich.

Dann reift er fich los.

"Rein, lag uns eilen, man bermißt fonft ben Sausberrn."

Gie verlaffen bas Bimmer.

Riemand bort ben Muffchrei eines ju Tobe getroffenen Granenbergens. Lautlos fallen braugen bie Schneefloden. Bermeltt unb erfroren bie Frühlingsblumen. - Margenfchnet. -

und besprochen worben find, fo bag die Befeggebung gar feinen reche ten Unlag noch gum Gingreifen bat. Das ift Die Meinung ber "Boff. Big.", bie in einem Artitel "Der Schut ber Baufandmerter" u. A. folgendes ausführt: Auf bem Gebiete bes Baumefens find bebentliche Ericheinungen berborgetreten. Die Digftanbe rubren baher, daß unlautere Glemente fich auf den Beruf bes Bauunternehmere geworfen haben und bag es Baubandwerter gegeben bat, bie wirthichaftlich gu fcwach maren, um fich gegen bie Rante betrilgerifcher Bauunternehmer gu wehren. Gegen berartige Digftanbe tann man aber niemals mit Polizeimitteln anfämpfen, auch wenn fie fich in bie Fonn von Gefegen fleiben. Gegen berartige Dig. ftanbe fampft man am beften burch Gelbftthatigteit an. Die Dig. ftanbe find febr alt und boch find Jahrgehnte bergangen, ohne bag fie in ber Deffentlichteit befprochen wurden. Diejenigen, bie barunter gelitten, haben im Stillen gefeufst und find baran gu Grunde gegangen. In bem Augenblid, ba man anfing, bie Mifftanbe in ber Deffentlichfeit gu besprechen, und fie gur allgemeinen Renntniß gu bringen, war ber Beilungsprozef auch icon eingeleitet. Die Buftanbe, unter benen man litt, offen gu legen, war ber erfte Aft ber Gelbftbilfe. Geitbem baben fich bie Buftanbe icon erheblich gebeffert; man wird nicht mehr nötftig haben, zu bem Geheimmittel eines Gefebentwurfs feine Buflucht gu nehmen, fonbern wird ber Beilfraft ber Ratur bertrauen burfen. Der befte Cout ber Bauhandwerfer liegt barin, wenn fie bes alten Bortes gebenfen: "Trau, fcau wem!"

Der Bwifdenfall im öfterreichifden Abgeordnetenhanfe

Die Rorbbeutiche Allgemeine Zeitung ichreibt gu ben Borgangen im öfterreichifchen Abgeordnetenhaufe in offigiofem Sperts brudt: "Fürft Bismard bat ftets baran feftgehalten, bag wir uns nicht in bie inneren Angelogenheiten anberer Staaten einmifden follen und bag bie Achtung ber Dynaftie einen mefentlichen Beftanbe theil guter, internationaler Politit bilbet. Dies galt in besonberem Maße für bas Berhaltnif bes Deutschen Reiches gu ber berbunbeten öfterreichisch-ungarischen Monarchie, fowie in Bezug auf Die beiben eng befreundeten Berricheihaufer Sobengollern und Sabsburg, und gwar heute gang besonders ebenfo, wie gur Zeit Raifer Wilhelm bes Großen und feines großen Ranglers. Der Mbgeordnete Schonerer hat gegen biefe bewährten Grundfabe mit bem Goluffat feiner Rebe (in ber er ein Sod) auf bie Sobengollern ausbrachte. D. Reb.) groblich berftogen und ber Birfung nach, was mobl feine Abficht gewefen fein mag, mur feinen czechifden Gegnern und anberen gerfegenben Giementen Boricub geleiftet." Bie ber "Berl. Lot. Ang." berichtet, hat bas bom Abgeordneten

Schonerer im öfterreichifchen Abgeordnetenhaufe auf Die Dobengoffern ausgebrachte Soch an maggebenber Berliner Stelle peinlich beriffet. Man theilt bafelbft bie Auffaffung, welche bie öfterreichis fde Regierung und bie lobal gefinnten beutschen Barteien über ben Swifdenfall begten. Man bolt in Berlin an ber Uebergeugung feft, bag bas Reben- und Miteinander für Deutschland und Defterreich-Ungarn eine Rothtvendigfeit ift und bag, wenn Defterreich nicht exiftirte, es erfunden werben mußte. Dementfprechend balt man an bem Glauben feft, bag bie Monarchie ber Sabsburger und ihre gegenwartige Berfaffung fich feinesmege überlebt hat.

Der Schonerer-Swifdenfall war aber noch harmlos gegen ben neuesten Biener Stanbal. Denn

hundspeitiche und Revolver

gehoren jeht zu ben Requifiten ber öfterreichifchen Barlamentarier. Man berichtet uns aus Wien, 19. Marg. Der Abgeononete Stein ift beute mit einer hundepeitiche im Abgeordnetenbaufe enfchfenen. Da ber Czeche Dr. Dot bies als Beweis anficht, bag Stein ibn gu infuftiren beabfichtige, ließ er fich einen Revolver holen. Er erffarte, falls Stein ihn angreifen follte, biefen ohne Welteres nieberichleffen gu mollen. Das lagt ja noch viel Schones entvarten.

Rabinetefrife in Gerbien.

Run hat auch bas Land Mexanders und Droga's feine Rabis netatrifis. In ber Ctupichtina brachte ber Juftigminifter Stamentowitich einen Untrag ein, ber bermorfen wurbe. Darauf reichte ber Minifter feine Demiffion ein und bas gange Rabinet erffarte fich mil ihm fofibarifc. Bermittelungsperfuche find im Gange und es burfte gelingen, bas Minifterium gur Burudnahme ber Demiffion

Die frantoruffifche Alliang

fceint fich weiter als Schut, und Trutblindnif bethatigen gu wollen. Der englifch-japanifche Bertrag beguglich Japans bat bem heit gegeben, mit feiner Stellungnahme ans Licht gu treten, und was er bagu gu fagen bat, lautet gang friedlich und annehmbar - im hintergrunde aber lauert bie verfiedte Drogung. Die "Agence Savas" veröffentlicht folgende Role: Die biplomatifchen Bertreter Grantegichs und Ruflands theilten am 19. Darg ben Diniftern ben Meußeren ber Machte, Die bas Prototoll von Befing am 7. September 1901 unterzeichneten, folgende Erffarung mit: Die verbunbeten Regierungen Franfreichs und Rufflands, benen ber englifch-japanifche Bertrag vom 30. Januar 1902 mitgetheilt morben ein Bertrag, ber abgefchloffen wurde, um ben Status quo und ben allgemeinen Frieben im äußerften Orient gu fichern und bie Unabhangigfeit China's und Rarea's, bie für ben Sanbel und bie Inbuftrie aller Rationen offen bleiben follen, aufrechtzuerhalten - maren bollig befriedigt, im Bertrage bie wefentlichen Grunbfate vorzufinben, bie fie felbft gu wieberholten Malen erffarten aufguftellen und welche bie Brundlage ihrer Bolitit bifben. Die beiben Regierungen find ber Unficht, bag bie Refpettirung biefer Grunbfage gugleich eine Barantie für ihre fpegiellen Intereffen im außerften Orient bilbet, daß fle aber gleichtvohl gestoungen find, ihrerfeits ben Fall ins Auge gu faffen, mo bie aggreffice Aftion ber betheiligten Machte ober neue Birren in China, Die Die Integrität und freie Entwidelung biefer Macht in Frage ftellen, und gu einer Drobung für ihre Intereffen werben fonnten. Die beiben berbunbeten Regierungen behalten ficbor, ebentl. auf Mittel bebacht zu fein, um fich ben Schut ju fichern.

Das heißt mit anberen Worten: Gebt nicht gu weit und lagt und bas ichluden, was uns befiebt. Sonft fommen wir mit bo-Rlopfpeitiche!

Bur Barichauer Spionen:Angelegenheit

melbet bie Ratiomiger Zeitung, bag ber Bergwerfabefiger Rupp in einem benachbarten Grengorte, ber bor etwa 14 Togen berbaftet murbe, angeblich weil fich in feinem Befit nihiliftifche Schriften borfanben, aus bem Betrifauer Gefängniß nach ber Barfchauer Citatelle gebracht morben fei. Seine Berhaftung fei nicht wegen nibis

liftifcher Schriften, fonbern beshalb erfolgt, weil er berbann Scheint, an der Warschauer Angelegenheit attiv beiheiligt gu fein Bie Lemberger Blattern aus Barfcau berichtet wird, bob Oberft Grimm bon ber beutschen Regierung für feine Dienfie ein re gelmäßiges Jahreseinkommen von 12 000 Mart und eigene fone rare für besonbere Dienfte erhalten. Der ruffifche Generalfiob fet. le ebenfo wie ber frangofifche feit Jahren ben auslanbilden Morn. ten abfichtlich gefälschte Militarplane in bie Sanbe. Damit foll Grimm betraut gewefen fein, fobag er ohne Muffehen und Berbate au erregen, ben Mgenten echte ftatt falfche Blane batte aufo laffen tonnen.

Beiter melbet man aus Petersburg, 19. Marg: Die Cols. nage-Affaire bes Oberften Grimm nimmt immer weitere Dimen nen an. Es ift bereits ettviefen, baf burch ein über gang Rus. land berbreitetes Spftem foft fammtliche Mobilifrungsplane bet Genetalftabes fomie Geftungsplane an ausmartige Mgenten ber rathen murben. Es ift ficher, bag nach abgefchloffener Unterfuding fowohl ber Rriegsminifter wie ber Generalftabachef aus ihren Gelen fcheiben.

Ausgewiefene Studenten.

In ben letten Tagen find 40 rufftide und polnifde Stubenten, meift Sorer ber technifden Sochichule in Charlottenburg, megen politifcher Umtriebe und weil fie fich migliebig gemacht hatten, aut Preugen ausgewiefen worben. Giner ber Musgewiefenen ftanb me bem Egamen. Gie follen einer verbotenen Berbinbung angebort

Die Studentenfahrt nach Baris.

Rach einer Melbung aus Leipzig find bie Parifer Borftellungen ber Leipziger Stubenten bis nach ben frangofifden Rammertooflen perfcoben worben. Der ibrige Theil bes Programms foll in April ausgeführt merben.

Der Streif in Ropenhagen.

Die Berhandlungen gur Bernbigung bes feit gmei Monaten in-Ropenhagen berrichenben Beiger-Streits find geicheitert. 40 Dompfer find genothigt, ihre Sahrten aufgufdieben. Die Streitfaffe jabft wöchentlich 10 000 Rronen aus.

Zürlijche Berbannte.

Bie bem Berliner Tageblatt aus Conftantinopel felegrapoint wirb, ging geftern ein Dampfer mit 300 Berbannten nach Demen ab. Muger Offigieren befanden fich verfchiebene bobe Sofbeamte, barunter bas lette Opfer bes Gemalthobers, ber jum Tobe veruribeilte General Daman Bafcha genannt ber Rurbe, ber feiner Belt int Ausland flüchtete und begnabigt wurde und fürglich burch eine gefälichte Depefche eines Freundes verleitet, arglos gurudgefehrt man. - Der Thronfolger Bring Refcab Effenbi ift angeblich ploblic fchiver erfrantt.

Der Anfftand in China.

Bie bas Berliner Tageblatt bort, find beutiche Intereffen burd ben Aufftand in Gub-China, befonbers in ber Proving Rmangfu, nicht bebrocht, ba in jener Proving überhaupt fein Deutscher febt. Bebrobt ift burch jenen Aufftanb bochftens Frantreich wegen ber Rache barichaft Zontins mit bem aufftanbifden Difteitte. Bie es ideint, hat Frantreich auch bereits feine Borfichismafreglen getroffen.

Der Rrieg in Gubafrita.

Der Burenfommanbant Rruit inger, ber befanntlich in englifche Befangenichaft geriebh, ift, wie geruchtweise verlautet, von ben Briten gur Berbannung verurtheilt morben. Er wirbe alfo, wenn fich bas Gerucht bestätigt, Eronje's Schidfal weilen. Man ber fürchtete, er werbe gur Gufflirung berurtheilt werben; wenn er that fachlich bon bem Ericbiegen bewahrt bleibt, fo ift baran Deforen ritterliche Saltung Dethuen gegenüber ficher nicht ofne Ginflug ge-



Rruiginger.

Wie weiter aus London gemelbet wirb, ift ber Borftog ber DP position gegen bie englische Regierung wegen ber Lieferungen fur ben fübafrifanifchen Rrieg icon gestern Racht im Unterhause gefcheitert. Das Saus bermarf mit 346 gegen 191 Stimmen ben am Montag eingebrachten Antrag Campbell Bannermann, wonach befondere Rommiffion ernannt werben follte, melde alle Raufe und Contracte ber Regierung für 3wede bes Rrieges in Gubafrita prüfen batte.

Dentichland.

. Berlin, 19. Mars. Der General ber fpanifden Artillerie Don Francesco Cambes Laca ift bier eingetroffen und begibt fic ist Auftrage feiner Regierung bon bier gu Rrupb nach Effen.

Raftenburg 19. Mars. Das Enbergebniß ber Reichstags Erfahmahl im Babitreife 10 Königsberg ift folgenbes: pon Rautten (conf.) 9377, Duly (freif.) 4710, Edarbt (Soc.) 8335 Stimmen. Erfterer ift fomit gemablt,

Musland.

Bruffel, 19. Marg. Bring und Bringeffin Albert werben fich nach ihrer Rudtehr aus England ju langerem Aufenthalt nach Deutschland begeben.

* Hom, 19. Mary. Die Rauffeute Roms und mehreret an berer Stabte haben beichloffen, am Freitag fammiliche Gefchaftsla ben gu fchließen als Runbgebung gegen bie Konfurreng ber Ron fumbereine

e bes

, cui

b bor

四日

en ab.

ne ge

Rad.

tage r

II DER

thate

areb's

Dp.

für ge-

eine und

1 1

Breußischer Landtag.

. Berlin, 19. Marg. 3m Abgeordnetenhaufe mu w beute bie Berathung über bas Rapitel "Mebiginalmefen" bes Rulreletiats fortgefest. Rach langerer Debatte wurde ber Titel be. Migt, besgleichen ber Reft bes Rultus Ctats. Es folgte bie erfte ging ber Rebenbahn-Borlage. Gine Reihe bon Abgeordneten b' emptete, bag in ber Borlage ber Beften gegen ben Often gang et-66id, um 40 Millionen, benachtheiligt mare. Minifter o. Thie-Ien beftritt bies und bemertte, bie Regierung ftrebe burchaus eir" gritatifches Berfahren an. Wenn einzelne Provingen in biefem whre ju viel betamen, bann befamen fie eben' im nachften Jahre memger. Die Debatte über bas Gefet tam heute nicht gu Enbe, mirb nielmehr morgen fortgofest.

. Berlin, 19. Mary. Das herrenhaus erlebigte beute eine Reibe bon fleineren Borlagen, barunter bie Borlage betreffenb Dienfteintommen ber ebangelifden Pfarrer im Confiftorialbeeirt Frantfurt a. DR., bestgleichen bie Borlage betreffend Die Fürforce für Bfarrer-Reliften. Muf ber morgigen Tagesorbnung fie-Sen fleinere Borlagen und ber Untrag Graf Dirbach betreffenb Menberung bes Fibeitommiß-Stempels.

Berlin, 19. Dary. Die Ofterferien bes Abgeorbneunbaufes hofft man bereits morgen beginnen gu tonnen. 3m Bersenbaufe werben bie Plenarfigungen am 22. be. DR. aufhoren.



Explosion einer Granate. Dienstag Rachmittag hat in ber Dallborfer Strafe Rr. 6 in Berlin infoige Rrepirens eines Arillerie-Befchoffes eine fcredliche Erplofion ftattgefunden, burch melde bie Probuttenhandlersfrau Solnad furchtbar gugerichtet murbe. Außer einem tompligirten Schabeibruch bat bie Bebauernsmeribe ichivere Brandmunden am linten Urm und am Unterforper effitten. Ebenfo ift ihr 11jahriger Gohn Ernft ichwer, ihre Rinber Rofa und hermann leicht verlett. Die Frau hatte fürglich einen größeren Boften alten Gifens, Lumpen etc., aufgelauft, worunter d auch ein abgeschaffenes, aber nicht frepirtes Artilleriegeschof, ein agenannter Blindganger, befand, ber bon bem Schiefplat Tegel beringen burfte. Da bie Frau, Die bie Gefährlichteit folder Blindganger offenbar nicht tannte, ben bas Befchog umgebenben Bleinantel abschmeigen wollte, legte sie dasselbe in den herb, wodurch bie Explosion erfolgte.

Steinsprengung burch Baffer. Unter ben Lehren ber natürliden Geographie findet fich feit Langem ber Gas, bag ber fogenannte Spaltenfroft eine ber wirtfamften Raturfrafte ift, bie an ber Berfibrung ber Gebirge arbeiten. Rur felten aber ift bie ungeheure Birtung, bie bon ber Ausbelnung bes Waffers beim Gefrieren in em Roum ausgeführt werben fann, technisch verwerihet worden. Des geschah in großartigem Dagitabe neulich in einem großen teinbruch in ber Rabe bon Aberbeen (Schottland). Gin riefiger Steinblod war mit mehreren Bohrlöchern burchfest worben, um durch Dynamit gesprengt zu werden. Der Leiter der Arbeiten tam auf ben Einfall, bas gerabe berrichenbe ungewöhnlich talte Wetter auszunugen und die Dynamitiadung ju fparen. Die Bohrlocher burden einsach mit Baffer gefüllt, und in ber That mar ber Granitiod nach zwei Rachten völlig geborften. Gine Borftellung von ber Riefenfraft bes Froftes ift aus ber Angabe gu entnehmen, bag ener Stein eine Große von 125 Bug und ein Gewicht von etwa

Die Blumentopje im Reifeforb. Gin bischen wunderlich fab bas Coar aus, das im Januar einer Fran in ber Melanchthonstraße bes beite Bimmer abmiethete. Gie flott, ichlant, blond, er braun and febnig. Eine Deutsche und ein muhamedanischer Eingeborener bon Ceplon. Alls Gubrer einer Singhalesentruppe war er nach Berim gefommen, und bier hatte er feine "Frau" gefunden. Die herr-icalten liebten bie Bequemlichfeit, fie verließen bas gimmer felen, ba ber Cohn bes Connenlandes bie winterliche Ralte ichente; gar bie Mahlzeiten nahmen fie im Bette ein. Die Birthin forgte ht mur für Effen und Trinten, auch bie sonftigen Bedürfniffe, Cigaretten, Rafdereien lieferte fie - auf Rredit. Balb aber fing mit bem Bablen an ju habern. Erst gab es nur einen Theil bes Gebes, bann gar nichts, bafür aber umfo reichere Bertroftunan Ju biefen spielte der Bater bes Mannes, ber fich angeblich in Dreslon aufhalten follte, eine Rolle. Als nun ber für die Regulide ber Schuld bestimmte Tag gefommen war, verließ das Paar in aller Arübe beimlich die Wohnung und foll noch wiedertommen. un ließ bie Wirthin ben gurudgelaffenen Reifetorb, ber burch feine Schwere Bertrauen einflöste, öffnen, und mas fand fie? 3bre eigeben Blumentopfe, die ftets auf bem Balton geftanden hatten, und eine Angabl bon Bierflaschen, die mit Baffer gefüllt und in alte Strümpfe eingepadt waren. Ein nach Breslau an ben Bater gerichleter Brief tam als unbestellbar gurud. Die Wirthinnen feien baber ewarnt. Der Mann ift leicht an seinem exotischem Außeren zu ermnen, es ist aber fraglich, ob Madame, eine frühere Choristin, Un noch begleitet. Eben biefer Art werben leicht getrennt,

deuersbrunft in Newhort. In Soboten — ber Newhorfer Safen-labt — brach ein Brand aus, ber vielfach ber großen Feuersbrunft in ben Lloubbod's ahnelt, nur in fleinerem Magitabe. Das Phonixod, ber britische Dampfer "British Queen" und mehrere Lichter-biffe find abgebrannt. Auch die benachbarten Docks wurden be-Sibigt, viele Baumwolle und Hen berbrannten. Ueber Berlufte Renidenleben ift noch nichts Bestimmtes befannt, jebenfalls berielbe nicht groß. Gine zeitlang waren bie Dods ber hollanbigen Linie gefährbet. Der Besammtichaben beläuft fich ber Grif. dig sufolge auf anberthalb Millionen Dollars. Die Scene war anderordentlich pittorest, da die Flammen boch gen himmel ichluand manche fleine Fahrzeuge brennend den Gluß hinuntertrieben, sobaß ein Pier in Rewyort in Nammen gerieth, die aber ge-löcht werben konnten, während andere Piers die gange Racht ge-Wrbet waren. Manche Sabrboote geriethen in Gefahr, von ben umbenreibenben Fahrzengen in Brand gestedt ju werben.

Aden Unterhaltung in Remport. Geitbem auch bort bie Boden berrichen, ist jeder Anhänger der Impfung, und "Impfgesellschaften" find durchaus fashionable" geworden. Bor furzem gab Mrs. Driseine befannte Berfonlichfeit in Brootinn, ein Diner und auf ber Karte stand: "Impfung und Tang". Rach bem Diner tam ein Arst, mit Langette und Lymphe bewassnet, und impste die Gesellisaft, bie herren, mabrend fie beim Raffee und bei ihrer Cigarre

im Rauchsimmer fagen, und bie Damen in einem anderen Raum wo fur paffende Starfungsmittel geforgt war. Die geimpften Arme bes iconen Geichlechts murben gierlich verbunden und mit Goleifen geschmudt, und bann begaben fich alle in ben Ballfaal, mo bis Mitternacht getangt murbe. Das Ereignig murbe allgemein für "wirflich gut" erffart. Einige Debiginer halten bie Gache boch nicht für burchaus gut. Gie erflären, baß burch bas Tangen biele Mifroben aufgewirbelt murben, von benen einige leicht gu ben verwundeten Urmen gelangen und bort unerwinichte Folgen erzeugen fonnten. Ginige geben fo weit, Starrframpf für bie leichtfinnigen Berren und Damen gu prophezeien.



Mus ber Umgegenb.

o. Connenberg, 19. Marg. Bei bem gunftigen Better haben unfere Landwirthe mit bem Reinigen ber Biefen begonnen, benn bas junge Gras fangt an bi iproffen. Bang befondere Aufmertfamfeit ichenft man bem Auseinanderwerfen ber Maulmurishaufen, benn manche Biefen find reibenweise bamit befest.

h. Biebrich, 19. Mars. Sente Bormittag 11 Uhr fturgte ein bem Laboratoriumsbiener hermann Romer gehöriges, 21 Monate altes Rind aus bem offenen Genfter ber im 2. Stod befindlichen Bohnung in ber Friedrichstraße auf bas Trottoir und jog fich erbebliche Berletjungen gu. Doch follen biefelben gu Befürchtungen feinen Anlag geben. - Seute Bormittag 10 Uhr begannen bie Brufungen an ber hiefigen Realichule, ju melden herr Direttor Stritter als Königl. Brufungs-Commiffar ernannt worden ift. An ber Brufung sur Erlangung bes einjahrig-freiwilligen Beugniffes betheiligen fid) 15 Schuler. - Ein neuer prachtiger Dampfer unferer Rheinflotte, "Raiferin Friedrich", ber Köln-Duffel-borfer Gefellichaft geborig, eröffnete beute bie Bersonenbampfichifffahrt. Auch von ber biefigen Agentur aus nahmen eine große Unjahl Paffagiere an ber Sahrt theil. — In die Erottoire ber Raifer-ftrage, von ber Rathbaus- bis jur Schulftrage sowie bor bem ftabtifden Blat am Gifenbahnbepot werben gegenwartig Baume (jumeift Gilberlinden) verpflangt. Diefe Anlagen werben bem Schut bes Bublitums empfohlen. - herr Gaftwirth Gottlieb Ernft hat bas Saus bes herrn Chr. Groller, Caftelerftrage 14, burch Anuf erworben.

3. Bierftabt, 19. Marg. Der Borftand bes hiefigen Lefebereins hielt gestern Abend unter bem Borfite bes herrn Confistorialrathe Jager eine Sigung ab. Das verfloffene Bereinsjahr war ein außerft gunftiges. Es tonnten namlich für faft 500 Darf neue, meift febr werthvolle Banbe angeschafft werben. Es wurde beichlojfen, am Dienstag, ben 8. April, eine Generalbersammlung einguberufen. Für biefelbe wurde von einem Borftanbesmitgliebe ein Bortrag übernommen. Bur Brufung ber vorjährigen Rechnung wurden auf Borichlag die Herren hepp und Gemeinberechner Scheerer ernannt. Die biesjahrigen Beitrage in Sobe von 50 & werben bemnächst erhoben werben. Derr Dr. Pfannmuller ichentte bem Bereine bas fehr werthvolle Wert: Die Nordpoliahrten bon Ransen. Der Berein gablt eirea 230 Mitglieder.

- Sallgnrien, 19. Dars. Der in Jagerfreisen febr befannte herr Balentin Engel, genannt Safenichieger, bat am Tage Deuli 4 Schnepfen geichoffen und bis bente 10 Stud erlegt. Genannter herr bat bis beute, fo lang er Jäger ift, 174 Stud geichoffen, mas manchen Jäger intereffiren burfte.

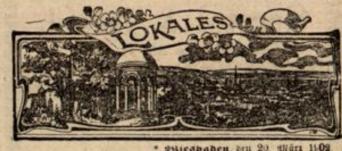
* Ems, 19. Marg. Der ftabtifche Saushaltsplan ift erichienen. Darin bringt ber Magiftrat eine Sprozentige Steuererhob. ung in Borichlag, fobag 150 Prozent Buichlage gu ber Gintommenfteuer, 180 Progent gu ben Realfteuern und 80 Progent gur

Betriebssteuer angesett werben. Die Berbrauchssteuer und bie Umfahftener beim Erwerb von Grundftuden find ju 21 000 und 7000 Mart, wie im Borjahr angenommen.

r. Frantfurt, 19. Marg. In ben letten Tagen treffen auf bem Sauptbabnhofe große Trupps Frauen mit Gad und Bad aus ber polnischen Gegend ein, welche in ben umliegenden Gehoften bie Arbeit aufnehmen.

. Sochftenbach, 19. Dars. In bem benachbarten Binfelbach find funf fleine mit Strob gebedte Bebanbe abgebrannt. Mus ben brennenben Sauschen fonnte faft nichts gerettet werben, nur bas Bieb wurbe in Gicherheit gebracht.

- Mus bem Untertaunusfreife, 19. Marg. Der Gemeinbe Sabn wurde vom Raifer bas Enteignungsrecht gur Entzieh. ung und gur bauernben Beichrantung bes für ben Bau ber fogenannten Scheiberthalftraße innerhalb ber Gemarfungegrengen von Sahn in Anipruch gu nehmenben Grundeigenthums verliehen.



2Bicobaben, ben 20. Mary 1502

Mus ber Magiftratefitung.

(Radbrud nur mit Quellenangabe geftatter.)

Bu Mitgliebern ber gemifchten Kommiffion gur Borberathung ber Frage über bie Bebauung und Bermerthung bes Dern. ichen Terrains hat ber Magiftrat bie herren Stadtbaurath Frobenius, Beigeorbneten Rorner und Stadtrath Beil gemablt.

Der an ber Ede ber berlangerten Langgaffe und Taunusftrage ftebenbe Transformator ber elettr. Leitung wird entfernt unb unter ben Musikpavillon in ber Kochbrunnenanlage verlegt werben.

In ben bon ben ftabt. Bermaltungsorganen (Gingelberwaltungen) gu erlaffenben öffentl. Befanntmachungen foll bon jest ab einheitlich nur bie betr. Bermaltungsftelle ohne ben Ramen bes Berwaltungsbirigenten genannt werben. Ausgenommen biervon bleiben allein die Befanntmachungen des Magiftrats, die von ben betr. Magiftrats-Decernenten unterzeichnet werben.

Begüglich ber projettirten Stragenbabnlinie nach Bierftabt bat ber Magiftrat ben Borfchlag ber Berfehrs-Deputation, Die Linte ftatt bireft ben Berg binauf, bon ber Frantfur-

terftrage über bie Ede bes Langenbedplages burch bie Alminenftrage nach ber Bierftabterftrage ju führen, angenommen. Run mehr wird die Direttion ber Gitbb. Gifenb. Gefellicaft ju einer Ertfarung binnen acht Wochen, ob fie bon ihrem Borrecht, bie Babn nach biefer Linienführung zu bauen, Gebrauch machen will, aufgeforbert und gleichzeitig mit ben Unliegern wegen ber Freilegung ber noch nicht bebauten Strede ber Alwinenftrage in Berhandlung getreten werben.

Bei ber Beilsarmee.

Bor ungefahr brei Jahren war es, als ich meine Schritte gum erften Male nach Berlin lentte, um einmal in vollen Bugen bie Großstadtluft gu genießen. Roch hatte ich meine neue Stellung nicht angetreten und mit bem gar nicht fo üblen Gefühl bes Richtsthun ichlenberte ich burch bie Stragen. Lange Beit batte ich mir ben Trubel der Friedrichs- und Leipzigerstraße angesehen und beichloß, noch bie Berliner Alben, ben Kreugberg gu besteigen, um bon ba einen Blid auf die Reichshauptstadt aus ber Bogelican au thun. Es follte vorläufig nicht bagu tommen. Um Sallifden Thore angelangt, heftete fich mein Blid auf eine feltsame Gruppe, bie ungefahr 20 Berjonen ftart, aus einem Saufe beraustraten, an beffen Gront ein großes Schild mit ber Aufichrift "Sauptquartier ber Beilsarmee" prangte. Das waren alfo bie Beilefolbaten und Golbatinnen, von benen ich swar schon viel gehört, die zu seben ich aber jum ersten Male die Gelegenheit hatte. Ich wußte Anfangs nicht, follte ich über ben tomischen Aufzug lachen ober nicht. Bas bebeutete bie Masterabe, in ber biefe Leute einherschritten. Die Manner mit einer ber Golbatenmuge abnlichen Ropfbebedung und einem fnallrothen Sweater, mahrend die Frauen eigenthümlich geformte Riepenhute" mit einem rothen Band verziert, trugen. 3ch follte bald barüber aufgeklärt werben. Der Trupp vertheilte fich nach allen Richtungen, fleine Bettel an bas vorübergebenbe Publifum vertheilend, auf benen gu einer großen Beilsarmee-Berfammlung in ber Dranienftrage eingelaben wurbe. Einmal neugierig gemacht, beichloß ich, biefelbe gu befuchen. Bur festgesetten Stinde betrat ich ben schmudlosen Saal; nur born auf bem Bobium war eine Art Altar errichtet, um ben berum fich eine Angahl "Ballelujamabchen", wie man fie nannte, gruppirt hatten. Rach einen, allerbings wenig an Rirchenmufit erinnernben Rongert, bei bem mehrere Sarmonitas und Guitarren die Hauptrolle ipielen, ergriff ein schlanker schwarzbärtiger Mann in "Offiziersunisorm" das Wort zu einer längeren Rede über Zwed und Ziele der "Heilsarmee". Er redete in englischer Sprache und das von ihm Gesagte wurde von einem ihm gur Geite ftebenben "Dffigier" in beuticher Sprache wiederholt. 3ch will ben Berlauf ber Berjammlung nicht ausführlich fcilbern, nur bemerken will ich, daß ich die lleberzeugung mit beraus nahm, bağ bie Beilsarmee, mag fie nun in ihrem Meugeren uns vielleicht löcherlich vortommen, eine Institution ift, beren Mitglieber man wenigstens achten follte. Bas ift und was bezwedt bie Beilsarmee und ju welchem Bwed tragen ihre Mitglieber eine berartige, oben beschriebene Uniform? Ueber bieje Fragen gab am Dienstag Abend in einer einberufenen Berfammlung ber Beilsarmee im Romerfaal ber "Kommandeur für Deutschland" eine aussührliche Antwort. Es war berselbe Rebner, ber auch mich bereits in ber Berliner Berfammlung in bas Leben und Treiben ber Beilsarmee eingeweiht batte. Berr DItobant, fo ber Rame bes Rebners, ift eine burchaus jampathijche Ericheinung; nichts ift an ihm zu finden ober aus feinen Worten beraus gu horen, bas ihn gum Fanatifer ftempeln tonnte. Er war früher Baftor ber englifden Lanbesfirche und feit 18 Jahren Anhanger ber Seilsarmee und ift bermahlt mit ber Tochter eines boberen Offisiers ber toniglich bollanbifden Urmee. Frau Oliphant ift gleich ihrem Manne Mitglied ber Beilearmee und begleitet ben Rang einer "Kommanbeuse". In geschichter Beise und in einer reichen Bilbersprache treiben fie Bropaganba für ihr Inftitut. Babrend herr Dliphant fich lediglich barauf beidrantt, bas Bublitum über bas Befen ber Beilsarmee aufzuffaren, ift feine Frau bemubt, burch religiofe Anfprachen weitere Anhanger gu gewinnen. Den Ausführungen bes ersteren ift zu entnehmen, bag bie Seilsarmee in ben 37 Jahren ihres Beftebens in 49 Lanbern Gingang gefunden hat. Gepredigt wird ihre Lehre in 31 3biomen, mabrend ihr Organ "Der Kriegsruf" in 39 Sprachen ericeint. Ihre Anhängerichaar beläuft fich gegenwärtig auf ungefähr 600,000 Berfonen, wobon ungefahr 15,000 Dffigiere, die fibrigen "Solbaten Chrifti" find, bie gemeinfam burch Bugprebigten, Lobgefange und Anbachtsubungen bie Menichheit ber Religion wieber guführen, nach ihren eigenen Worten bie "Burg bes Satans" frürmen wollen.

rr Landwirthichafts-Rammer. Ueber ben Antrag bes 13., 14. und 16. landwirthichaftlichen Begirtsvereins, betr. Magnahmen gur Bertilgung ber Raben referirt herr Bartmann Sibide. Er empfiehlt bie Berftorung ber Refter und empfiehlt für diese Berftorung Bramien auszusehen. herr Derten-Erbenheim bittet an die hessische Regierung das Ersuchen zu richten, erhebliche Ragnahmen gegen bie Rabenplage ju richten, benn es fei nachge-wiesen, bag bie Raben, bie hier in Raffau jur Blage werben, ihre Refter in ben beffifchen Gichtenbeftanben batten. Berr Barte macht darauf aufmertfam, daß bie Kammer mit der beffischen Regierung bieferhalb ichon in Berbindung getreten fei. Beiter bemertt herr Landeshauptmann Sartorins zu dem Thema, daß bie Förster in ber Umgegend ichon verschiebene Male angegangen worben feien, die Raben bei jeber Gelegenheit abguichiegen. Die Forfter erflarten jeboch, bag ihnen biefes von ben betr. Jagbpachtern verboten worden fei, ba bierburch bas Wild beunruhigt merbe. Berr Sartorius beantragt baber, an bie Jagbberpachter bas Erfuchen gu richten, bag bie Erlaubnis jum Abidiegen ber Raben feitens ber Förfter in die Bachtbebingungen aufgenommen werde. Mit biefem Borgeben erflärt fich bie Berfammlung einverftanden. - In berichiebenen Kommiffionssigungen bat bie Rammer eine Abanderung bes bisber beitebenben Bablverfahrens vorbereitet. Dit ber neuen Form bes abgeanberten Bahlverfahrens fonnen fich jeboch einige Mitglieber ber Berfammlung nicht befreunden, was Anlag gu einer langen Debatte giebt, beren Refultat bie Rudberweisung bes Entwurfs jur weiteren Ausarbeitung an die Kommiffion war. herr Landwirthichafts-Inipeltor Reifer referirt über bie Untrage bes Ausichuffes fu Aderbau betr. Anbauverfuche. Rach bem Ausschußbericht find auf bem Gebiete ber Getreibeguchtung jabrlich neue Fortichritte gemacht worben, boch fei nicht zu leugnen, bag man auf bem Gebiete ber Futterproduction im Rammerbegirt nicht fo viel gearbeitet habe und bag es an ber Beit fei, mit allen gur Berfügung ftebenben Kraften und Mitteln an ber Bermehrung und Berbefferung ber Futtergewinnung gu arbeiten. Infolge Bergrößerung ber Biebbeftanbe trete ber Getreibeban in feiner Bebeutung immer mehr hinter ben Jutterbau gurud, benn Biebaucht und Butterbau feien in unferen fleinbauerfichen Berhaltniffen bie Reben ber Bermehrung ber Grundlagen ber Landwirthichaft. Sutterquantitat tomme es auch wefentlich auf die Berbefferung ber Qualität an, bamit ber Bauer möglichft wenig Rraftfutter jugufaufen babe. Enblich geht mit ber Berbefferung und Bermehrung bes Futterbaues Sand in Sand die Berbefferung ber Bobenfultur, weil bie beften Butterpflangen ben Boben verebeln, be-

reichern, bon Unfrant reinigen und in ber Tiefe erschließen, In Raffan gebe es leiber noch Gegenben mit febr ftarter Biebhaltung, mo der Kleedau noch ganz minimal sei. Runkel- und Kohlrüben würden in sehr geringem Umsange gebaut, da die Weinung vorherrsche, die Runkelrübe sei werthvoller als die Kohlrübe, während letztere in den Höhenlagen entschieden den Borzug vor der Dick-

wurs berbiene. Breisbauinspeftor Robr in Langenschwalbach ift jum 1. April nach Wiesbaben verfett. - Ferner find mit Bir-tung gleichen Datums Oberpofibirettonssefretar Born bon Duffelborf gum Boftamt Biesbaben und Boftfaffirer Lemp bon Ron-

stans jum hiefigen Telegraphenamt versett.

* Rgl. Schauspiele. Wegen Erfrankung bes herrn Bintel bat in ber beutigen Borftellung bes Baffenichmieb herr Kammer-fanger Du iller nelle Rolle bes Grafen von Liebenau übernommen.

• Rurbaus. Mit bem morgigen 12. Cuffus-Konzert finden biefe berborragenden Dufit-Beranftaltungen ber hiefigen Rurbermaltung burch bie Mitwirfung Bablo be Sarafate und einem hochintereffanten Orchesterprogramm einen glangbollen Abichluß. Es steht zu erwarten, bag auch biesmal ein ausvertaufter Saal bem Rongerte ben vollwerthigen außeren Rahmen verleiht.

rr Befigwechfel. Die Berren Brauereibefiger Gich berfauften ibr Saus Balramftrage 21 jum Breife bon 77,400 Darf

an herrn Wirth Ewald Rullmer hier. * Bolfsborftellung. Die lette Bolfsborftellung in biefem Winter bringt im Residenstheater am Conntag, ben 23. Mars "Die rothe Robe". Der Billetverfauf findet wiederum im Arbeitsnachweis (Rathbaus) ftatt.

Bezirfsausichnis-Sieung bom 20. Marz. Gine Rlage bon 6 Frantfurter Flogbefigern wiber die Frantfurter ftabtifche Safenpolizei wegen Aufhebung einer ergangenen Berfügung bat ben Be-zirtsausschuß bereits einmal beschäftigt. Es handelt fich bei ber Auflage um die Ausführung einer Boligei-Berordnung bom 17. Sept. 1901. Diefe betrifft die Befestigung ber an Aughalteplaten

liegenben Bloge. Seute wird die Rlage toftenfret abgewiesen. r. Stabt. Bergebungen. Die Lieferung ber für die biesigen Stadtarmen nothwendigen Bedürfniffe an Brob für bie Beit bom 1. April 1902 bis 31. Mars 1903, ca. 23,000 Laib, wurde sum Theil an herrn Badermeifter Sauereffig, jum Theil an herrn Raufmann &. C. 29. Schwante bier, an Schuben an bie Berren Schuhmacher 3. Fiebler, Rentrupp und Gudelsberger bergeben, ber Bedarf an Milch für bas Armen-Arbeitshaus wurde an die herren Emil Müller, Aug. Christmann, Fischer und heinzmann, an Raffce an herrn horn, an Stoffen für Kleiber an die herren Gebr. Baftian, an Fleisch an Herrn Megger Rohl vergeben. Die Lieferung ber Milch für ben Bolfstindergarten wurde herrn heinzmann übertragen.

. herr Abebar und ber Thierichus-Berein. Bon bielen Ginwohnern ber Stadt ift ber Thierfcup-Berein erfucht worben, eine geeignete Stelle für unfern Storch ausfindig zu machen, wo berfelbe seinen Baterpflichten in gewohnter Beise nachkommen kann. Dieses Ersuchen kommt zwar spät am Tage, doch will ber Berein suchen, ihm zu entsprechen. Er richtet deshalb die Bitte in biefige Sausbefiger, fich bereit ju erflaren, bas Anbringen eines Geftells auf ihren Dadern ju genehmigen. Für bie Berftellungstoften wird ber Berein auftommen. Diesbeggl. Correspondens wolle man an ben Borftanb richten.

* Frankfurt, 20. Marg. Anläglich ber Maifestipiele in Wiesbaben wird ber Raifer auf bem großen Sanbe bei Maing eine Eruppenfcau über bie Regimenter ber 21. und 25. Divifion abhalten.

Erlegramme und lette Hadridten.

* Berlin, 20. Mars. Rach einer Melbung bes Lotal-Angeigers aus Bafbington erffarte ber Botichafter von Solleben in einer Unterrebung, bag er fich bon ber Umerifareife bes Pringen Beinrich bauernb gunftige politifche Rachtvirfung verspreche und bag ihm von allen Seiten geaußert worben fet, es murben fich folde geltenb machen. Die Reife und ber Aufenthalt bes Pringen hatten nicht gunftiger berlaufen fonnen.

* London, 20. Märg. Rach Melbungen aus Clarteborp berbrachte Lord Dethuen eine gute Racht. Die Temperatur ift normal. Chenfo bat Methuen wenig Schmergen.

* Bubapeft, 20. Darg. Bahrend einer Spagierfahrt fcheuten bie Pferbe bes Grafen Szapart bor einem elettrifchen Strafenbahntvagen und gingen burch. Die Equipage bes Grafen tourbe babei völlig gertrümmert, er feibft und ber Rutider ichmer verlett.

Cleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Beuilleton: Chefrebafteur Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammtlich in

Auszug ans dem Civliftande:Regifter der Stadt Bies: baden bom 20. Marg 1902.

Geboren: Um 15. Marg bem herrnichneibergehülfen Beinrich Schaller e. S., Beinrich Rarl. - Um 16. Marg bem Ingenieur Mugust Rasbohrer e. C., hennann Leonhard. — Am 15. Marg bem hotelportier Alfred Gichler e. S., Robert Rarl. - Um 16 .Dars bem Schriftfeber Jatob Schirling e. S., Beorg Friedrich.

Mufgeboten: Der Boftbote Guftav Friebrich Lubtvig gu Sohr mit Minna Ruchler gu Wofterburg. - Der Sotelbefiger Rarl Ehleiter hier mit Ottilie Antonie Caroline Machenheimer gu Muerbach. - Der herrnichneibergehillfe Mbam Wilhelm bier mit Ratharine Jungnidel fier. - Der Raufmann Joseph Fifcher bier mit Unna Berg bier. - Der Zoglöhner Chriftan Gilberg bier mit Brigitta Beller bier. - Der Raufmann Wilhelm Baul gu bobr mit Unna Beis bier. - Der Monteur und Mafchinenfchloffer Frang Sittly bier mit Margarethe Trimborn bier. - Der pratt. Arat-Dr. med. Mari ban Dorbt gu Ganct Blaften mit Ottilie bon Rufferom bier. - Der Architett Ludwig Bind bier mit Caroline Begel bier. - Der Schubmachenmeifter Georg Bogler bier mit Margarethe Bartels bier.

Berebelicht: Der Bahnarbeiter Ronftantin Budel gu Roftheim mit Gugenie Möller bier. - Der hausbiener Anguft Bogner bier mit Daria Gifert bier. - Der Rufergebulfe Jofeph Bainmes hier mit Marie Sahl bier. - Der Generalbertreter einer Runftanftalt Wilhelm Rirften bier mit ber Bittme Mugufte Adermann

geb. Wagner bier.

Beftotben: Um 19. Mary Clettrotechnifer Sans Schufer, 15 3. — Mm 19. Mary Rönigl. Zeug-Major a. D. Wilhelm Golfshohl, 66 3. - Mm 19. Mary Rentner Alfons Sacfeler, 45 3. -Um 19. Marg Elifabetha geb. hattemer, Wittme bes Schreinermftrs. Johann Lehn aus Maing, 77 3. — Mm 19. Marg Brivatier Chris ftian Wintermeper, 40 3. - Um 19. Marg Mathias, G. bes Sausbieners Friedrich Schwarg, 1 3.

Rgl. Stanbesamt.

Marttbericht.

* Wiesbaden, 20. Marz. Auf bem beutigen Fruchtmarkt galten 180 kg Roggen — M. bis — M. Hafer 100 kg 17.40 M. bis 10.00 M. Hen 100 kg 8.00 M. bis 9.80 M. Strob 100 kg 6.— M. bis 7.— M. Angefabren waren 9 Wagen mit Frucht und 25 Wagen mit Den und Strob.

Dr. Rosenthal

von der Reise zurück.

Nachlaß-Versteigerung.

3m Anftrage ber Erben ber † Fran Gerichterath Arens von Braunrasch, Wwe., verfteigere ich am

Freitag, ben 21. März er., Nachmittags 21 Uhr

Luifenstraße 6,

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:
3mei Salon-Garnituren mit Alaschbezug, 2 Chaisetongues in Bulich, Sopha, Ottomone mit Decfe, Schreibsetretär, b Aleiderschränte, Brandlifte, Betten, Wasch, und andere Kommoben, Consolen, Nachtrifche, alle Arten Tilche, Suble, Seffel, Regulator, Partieren, Teppiche, Bilber, Gods, Kergens u. Petroleum-Vuftres, Stehfpiegel, Ruchen Ginrichtung und noch vieles Andere mehr

öffen lich meiftbietend gegen Baargablung Wilh. Helfrich, Anctionator u. Tagator.

Camftag, ben 22. Marg, Bormittage 11 Uhr, werden in dem Berfteigerungstofal, Manergaffe 16, hier

20 perichiebene Lufter und Ambeln für Bas. und electrifche Beleuchtung in Bronce, Anpfer, Arnftall und Majolita, 14. 6, 5, 4 und 8-flammig, barunter Speifezimmer-lufter (Suspenfion) in Rorbform mit Erhftallbehang, Rranglufter mit Blumenverzierung, Dedenbelenchtung, Fadel pp., ferner eine Onge Standerlampe mit Seidenichirm, 1 Spultifch mit 2 Beden und Mb. lauf, 1 weißer Marmor Bafchtifch, 1 Babe. ofen mit Unterfat, 1 Majolita-Clofet, bunt bemalt, verichiebene 1. und 2.fl. Gastocher, electrifche Bendel, Gaswandarme, Schlauch-wagen u. Rafenbefprenger, Gastamine in Majolifa u. Metall u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert.

Berfteigerung ficher! Wiesbaden, den 20. Mars 1902

7453 Saim. Gerichtevollzieher.

898.9998\$988889988 Für Modistinnen.

Grösstes Lager

Strohhüten, Formen, Blumen, Borten, sowie sämmtliche Putzartikel zu billigsten Engros-Preisen.

Langgasse 33, P. u. I. 8754

Ausverkauf Hack.

Marttitr. 19a. Gine große Parthie Pflaumen

kommt morgen zum Verkauf.

Camitag, ben 22. März berfteigere ich in Schierstein, Rirchftrage 3, im Auftrage, wegen Beichatteaufgabe bas Gejammteijenlager bestebend in:

Bug- und Spannfetten, Rrippen, Bumpen. Reffel-Rieten, Gelanderftaben, Diverfen Gorten Stahl, Topfen, Reffelmantel, Berbindungsftuden, Sprungfedern, ca. 200 Ctr. Gußtheile für Defen, Berde, Comptoirabichluß 2c 2c. öffentlich meistbietend gegen Baargahlung. 3729

Wilhelm Helfrich,

Anetionator u. Tagator.

Statt jeder besonderen Anzeigel

Betty Altmann Carl Müller

Verlobte. --

WIESBADEN, im März 1902.

Bei unferer heutigen Abreile nach Amerika

agen wir allen Freunden und Befannten ein herzliches Lebewohl.

Familie Seuring. hofentrager, Argoly = Endwell = Guyot - Crager.

fomie alle Corten Dofentrager empfiehlt in guten Qualitaten gu billigen Breifen Gg. Schmitt,

17 Langgaffe 17, Biesbaben.

Bur Beachtung

Inebefonbere Hotels, Pensionen, Fabriken, Ziegeleien!

& Ellenbogengaffe 2 D Micheleberg 5 werben vertauft

große Boften Steppbeden in großer Musmahl, turlifde Rufer,

Wit. 3.50, autgefüllte Oberbetten bon Wif. 9.00 an.

gutgefüllte Riffen t Wit. 2.25 an.

bis zu ben feinften. Außerdem zu billigen Breifen: Docht. Bollatlas. Steppbeden, Erbinen, Bettucker, Bettfulten, Strobfade, Matragenbrelle und Bettbarchent, Bettfederu, Pfund von 60 Pfg. an, Mannfafturwaaren, Wasche und anderes mehr.

Sächniches Waarenlager M. Singer, 5 Mideloberg 5.

2 Ellenbogengaffe 2.

ben 20. er., Bormittage 91, und Radmittags 21/2 Hhr anfangend, verfteigere ich im Auftrage cines hiefigen Gefcaftes nachverzeichneten Baaren im Gaale

den 3 Kronen" Airchgane 23,

öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlung. Bum Musgebot fommen :

herrenoberhemden, weiße Damenhemden mit und ome Stiderei, Damenhofen, Rachtjaden, Unterrode, Rormale und Bieberhemden, Rindermaiche, Damen- und Rinder fchurgen, Strümpic, Coden, Dandidube, Gravatten, ferner 200 feid. Sonnen- und Regenschirme für herren und Damen u. dergl. m.

Der Buichlag erfolgt gu jedem Lettgebot. Ferd. Marr Rachf. Unctionator und Tagater.

Burean: Rirchgaffe 8.

Große -Schuhmaaren=. Weißzeng- und Damenkleiderfloffe = Verfleigerung.

Bufolge Auftrags verfteigere ich heute freites. ben 21. Mars cr., Vermittage 91/2 und Hatte mittage 21/2 Uhr anfangend, in meinem Auftionsiefalt

Marktvlak

Berren Bug. und Sakenftiefel. Damen:Anopf- u. Schnürftiefel, (Ralbieber 100 Paar gelbe gerren. und Damen Schnurund Anopffliefel;

ferner 50 Stud weiße feine geftidte ferren-gem ben, weiße Pamen-Jaden, Bemben, bunte Bemden, 1 großer Boften Damenkleiberftoffe

u. dgl. mehr öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Bernh. Rosenau,

Auctionator u. Tagator.

ichaften bes Beurlaubenftenbest. Tie Entickelbun das Registstamuundo Wer fortheibt, ohne daß ibm nehntama feines Gefucks angegangen ist, mocht sich f

Fremden-Verzeichn 20 März 1902 (aus amilieh

Bayoy Redet. Barenstrases 3. Michaelis, Berlin

Frankfurter Hypothekenbank.

	Jahrested	huni	ng für 1901.	Ausgabe	n
Ginnahmen denind Bortrag vom Jahre 1900 . 3mien aus: M. 13,258,159.48 denande Darlehen, denbard Darlehen, discontirten Bechieln, Capte Corrent und Etaatspapieren	98. 298,493 18,803,853 59,088	9f. 38	Bianbbriefzinsen Berwaltungstoffen Steuern und Stempel Neingewinn, beschlossen Erwendung: 9% Dividende Ueberweisung an den Reserve- fonds Rücklage auf Staatspapiere Ueberweisung an den Beamten-Benfionssonds Tannismen und Gratificationen Bortrag auf das Jahr 1902 307.047.22	2,474,326	_
The state of the s	14,161,435	HOUSE.		14,161.435 Baffi	155
Activa B	ilanz per	-	Bezember 1901.	1 m	196
Spothefen and 971 980 15 jur Bfanbbriefbedung	TR. 324,523,580	\$1. 15		16,000,000	VB. 5.5

R. \$1. 324,523,580 15	action and a second a second and a second and a second and a second and a second an
gur Bfanbbriefbedung	fupothefen (bavon IR. 822,971,280.15 jur Pfanbbriefbedung
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Manual)
92. 115,250.90	Supottefenginfen am 81. Degember 1901 am 115.250.90
näter	endftanbige . 1000 und fnater
- minorimetrico	and a manhamba
28, 2,417,854 16 23,656.65 2,441,010 81	Osmmunal Darleben . 20, 2,417,004 10
en het ber Weightbanf	laufenbe Binfen . 23,000.00
1,969,603 29	und Frantfurter Bant
. EN. 2,837,370	Benthapiere . M. 2,837,370.—
	Egene Bfandbriefe # 400,000.
2,500,708 38	Cambarb. Darleben
7,138,176 80	dnihaben bei Banthaufern
000 TIT IC A00 468 93	Postsoff ament . Dehitarent . Di. 541,014,05
300,000 -	3mmobilien
348,901,808 98	Bantgeoduse .
90. 871,014,39 380,545,46 490,468 300,000	Bente-Corrent : Debitoren ab Creditoren 880,545,46

Disagio-Refervo . 8,350,000 Jimmobilien-Referne Bfanbbriefe . TR. 140,386,500,-316,678,700 47,000 Berloofte Pfanbbricfe Bfanbbriefginfen Unerhobene ginecoupons und Binequote pro 1901 aus Bianbbriefen mit Coupons pro 1, April 3,168,591 1902 1,260 356 Depofiten 1,410,000 Dividende für 1901 Tantiemen und Gratificationen 450,478 Beamten-Benfionefonds . Borttogspoften Darlebens Brovifianen 807,047 22 Bewinn-Bortrag auf bas 3abr 1902 348,901,303 93

fest und gelangen bementfprechend bie Coupons ber alten Afrien Sit. A., B., C. mit IR, 90 .-" neuen " " D.

ben beute ab gur Ginlofung. Granffurt a. IN. ben 19, Darg 1902. Die Direction.

Ginem verehrlichen Bublifum, meinen werthen Freunden und Befannten, bewie ber verehrlichen Rachbarichaft zur Rachricht, bag ich am 20. Marg b. 3. bas alt befaunte Reftaurant

"Bur Stadt Frankfurt"

Meine langjahrige Thatigleit in abnlichen Beichaften am Blate und auswarts ermöglichen es mir, bas Restaurant in gebührenber Weife gu führen. 3d werde bemuft fein, das frubere Renomme wieder herzustellen und

bitte mein Unternehmen gu unterftuten. Reichbaltige abwechselnde Speifenfarte, Mittageffen gu 1.50 DRt., 1 DRt. u. 60 Bi.,

gute Glaichens und offene Beine, Bier vom Fag. Bwei nene frang. Billarbe.

3742

Dodiadtungevoll. Albert Langemann.

feibt einer Dame 100 DR

ge jen bobe Binfen ? Rudgabe Off. unt N. Z. 50 an bie Treb. b. BL erb. Itheiter-Bafche mirb jum Bafchen u. Bugein angen, b. billigfter Dered nung, Bleichftr. 9, Bh. Mani,

Knochen, Lumpen und Metalle werben ju ben boditen Breifen angefauft 3392 28 Migelsberg 28.

> Chilifalpeter. Chomasmehl, Supperphosphat Rainit, Blumendünger

Gartendünger

Carl Ziss, Grabenftrage Ro. 30

Mengergaffe Ro. 31. Papier und Bacher jum Ein-flampfen, sowie alte Teppiche lauft Buche, Ablerftr. 15, Seb. Bei Bestellung burch Poffarte famme ins haus. 3243

Die berühmte Bhrenologin wohnt Faulbrunnenftr. 12, 1 r. Tägl u terechen, Rur für Damen. 2598 amen = Coftime werden ele-eringt Muhtgaffe 7, 1. 3067

Gin Schneiber empfiehlt fich aufer b. Saufe Friedrichftr. 14, Mub., 2 Gr. Ita. bei Bifchof. 8728 Stall ber 1. April gu ber-miethen, Dafelbft eine Erube Dung gu haben. 3748 Sochstraße 7, Cartenb.

Gine Bohnung im Geitenbau auf 1. April gu verm. Rab. Schuln noch gut erhaltener Rinber-

Cismagen bill. ju verfaufen Romerberg 37, Gtb. 1 Ct. b. 3719 Abreifehalber Copba, 2 Tiide, Betift., Strob. u. Geegtasmatr. Bajdbutt u. Topf fofort ju bert. Schwalbacherftr. 28, Sth. 3. Erage.

Arbeiterinnen für Confettion, fowie Lehr mabden gejucht

E. Enck, Merofrage 18. Bierfladt. Fronifp., 2 freundi.

auf 1. April 3u berm. Raberes bajeibft im Hilrich'ichen Laben, Bitbelmftrage Rr. 1. Ein Madchen

fann bas Aleibermachen unent-geitlich eriernen, Schwalbacherftr. 38, 2 rechts.

Anecht gesucht

Körneritrage 6, Bbb. Bart, Ite., ift Ilmguge. balber 1 vollft, Bett (Sprungr., 8th. Datr., Dedb. u. 2 Riffen), 1 Sopha u. 1 Zoilettenfpiegel 1 Sopha u. 1 Dert. (Die preiswurdig ju vert. (Die Gegenftande find neu u. gut 3731

Braves Jehrmädden für feine Damen-Schneiberei gef. Ablerftrage 45, 1. 2727

Schierfteinerftrafte 9 bochbertichaftliche 4. Bimmer-Bohnung per fofort gu berm.

Ordentlicher Junge als Ausläufer gefucht. 3750 Ph. Rramer, Bebergaffe 3. Möblirted Bimmer gu ver-

Sedanftr. 5, Stb. 1. St. I. 3u vertaufen 1 eintb. Aleider-Genbogengaffe 7 bei Chrift. 3747

ferren-Minginge merben umgearbeitet, nach Dog angef, Rieib. gerein, u. repar, bei herrnichn. M. Reinninger, Schacheftr. 25. Reue Mnfer-Coll. 3. D. Dal. find and Bogelbeden gu vertaufen. 3751

Sodin, welche auch etw. Dans-Gifabethenfir, 11, Bart. 3746



Wegen Aufgabe

meines Rainger Schubwaarens Geichofts verfaufe gu febr bifligen Breifen mehrere taufenb Baar Sauhwaaren für herren, Damen und Rinber, Sausichube, Saus-

Confirmanden = Stiefel. Bicebaben,

Marftftrage 11 und Golbgaffe 17. Bollfanbige Labeneinrichtung gu perfaufen.



4535

giebt Suppen und Saucen, Ge-mule und Fleifch Rraft, Boblgefchmad und Farbe. Bu baben 419/80

J. C. Keiper, Rirchgaffe 52

Reiffe. Grafe Gefdufts.

II. Lagerraume (gegen. partig lebhaftes Baarentaus) en mit Wohnung in allerfeinfter Gefcaftelage, für jebes größere Gefchaft paffend, namentlich fehr geeignet für ein ff. Café (Schant-Conf. bis 1 Uhr) find per 1. Oftober a. a. vielleicht auch icon für früher gu ber-miethen. Gine ftarte Garnifon und wohlhabenbe Stadt und Umgegend, fowie geringe Coneurreng verburgen beften Er-foig. Rur bei beften Em-pfeblungen, bem Rachweis eigener, genügender Mittel u. genauer Fachfenntnig merben Anfragen poftl. Reiffe B. F. 1001 erbeten. 4513



wohlichmedenber, fraftiger, ausgiebiger, babei nur balb fo theuer, wie ber ameritanifche Fieifchertratt. Bu haben bei Adolf Wirth Nachf.,

Rheinftr. 45. 28 egen Abreife billig gu Bert, große Bettftelle mit Sprunge, Matr. u. Reil, mittelgr. Babemanne, ti. Rinbertifdden, gt. Edbrett, 2 Fenftergallerien u. Steh-lampe. Blatterfir, 9, 2 St. 2588 33 Wellrithfrage 33.



Broker Fisch Verkauf, Frisch vom Fang empfehle:

Chellfiiche von 25 Big. an. Feinften Cablian, im Gangen Gifch 30 Bf. bas Pfund. Feinften Cechecht, Lebendfr. Flughecht,

Tafelgander Seegungen, Rothzungen, Steinbutt, Deilbutt, Echollen, Merlane, Ruurrhahn, Barich ze. billigft.

Edte Monicendamer-Bratbucklinge per Stud 8 Big. per Dab. 90 Big.

Täglich frisch!

Mene

gebadtene Fifde, Rieler Budlinge, Sprotten, Flun-bern, geranch. Male, Schellfiiche, Lachsheringe, Lachsaufichnitt ze.

Soll. Vollheringe, Biomardheringe, Rollmaps, Sardinen, Andonis, Jal in Gelee, Bering in Gelee, Bratheringe, Bratichellfifche, Beun-augen, Delicatefiberinge in verfchieb. Saucen, marin. Beringe etc.

Delfardinen, Kronenhummer, Caviar. Engros-Rieberlage von:

Ochfenmaulfalat und Tafeljenf. Befte Bezugsquelle für Birthe n. Bieberverfäufer.

Wiesbadener Fisch-Consum Wilh. Frickel, Telephon 2234. Wellritftr. 33. Unf Firma n. Sanennmmer bitte gn achten!

in lebenbfrifcher Waare eingetroffen. Adolf Haybach.

Wellrinftrage 22. - Telephon 2187

Bekanntmachung

Freitag, ben 21. Marg 1902, Bormittags 11 11hr, werden im Pfandlotale "Rhein. Dof" hier: 1 Schreibtifch, 17 Bande Mepere Conversationelegiton, 5 Bande Schillere Berte, 1 Aleiderichrant, 1 Ruchenichrant, 1 Copha, 1 großer Sandfarren und 1 doppets ipanniger Raftenwagen

öffentlich gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung ber beiden Karren findet bestimmt fratt. Biesbaden, ben 20. Marg 1902.

Galonske,

Berichtsvollzieher fr. 21., Bicebaben, Götheftr. 24.

Freitag, ben 21. Darg b. 3., Mittage 12

Uhr, werden in dem Berfteigerungslotal Mauergaffe 16 dahier:

1 Troden-Apparat, 2 Spiegel, 1 Schreibtifc, 1 Lufter mit 1 und 1 Lufter mit 2 Kronen, 170 herrnhilte (verichiedene), 30 Dbd. Cravatten, 3 Dbd. Migen, 17 reinfeidene Damenfdirme, 30 Dad. Glace-Sandfcube, 1 Stud herrnpaletotftoff, 11 Stud Binter paletotitoffe

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfieigert.

Triller, Berichtsvollzieher f. A.

7127



Ueberall vorräthig!

3761

Dosen à 10 u. 25 Pf. Zur Frühjahrs und Sommer-Saison

empfehle mein großes Lager in Damen-Mäntel und -Costumes.

Jaquets, fdmarg und farbig Rragen . Coffume Coftumerode

Pariser und Wiener Modelle.

Damen-Garderoben

nad Dag unter Garantie für guten Gis. Beichhaltiges Lager modernfter Stoffe.

Martin Wiegand,

Damen-Schneider. Wiesbaden, Langgasse 37, im Hause der Löwen-Apotheke.



Anfertigung nach Maass

in eigenen Werkstätten unter Leitung tüchtiger Zuschneider. Stoffneuheiten bester Fabrikate.

Fernsprecher Brund Wand, Fernsprecher 2093.

42 Mirchgasse 42, vis-a-vis Schulgasse, Sousol, Parterre und Entresol Streng feste billige Preise. Gebrauchte, gut erhaltene

duagen,

als : ein Banbauer, ein- u. zweifp., ein Mylord L beft. Buftanbe, e. Rutfdirmagen, e, vierfibiges und e. fechsfiniges Breat, niehrere Ge-ichaftemag., f. Mildhanbler, Bader u. Depger ac. geferner nene Wagen, barunter Lanbauer., Mylorb., Coupees, Bhaerone, Jages magen, Sandidneiber, fomie einipannige Bierbegeichirre,

preidwerth abjugeben, Ph, Brand,

Bagen . Fabrit, Morinftrage 50. Telefon 2281. 3224

nur gute Baare, liefert billigft

♦

Carl Capito,

herrnmühlgaffe 3. 3400

Riefen-Dracht-Programm.

Grosse Ausstattungs-Feerie. Sensationellste Schaunummer der Variétébühne. !! Wärchenhaft !! Barin, Pretty, Alexandrine. Riccardo und Salwing. Comètes, Sattler, Possner-Ralphen.

Dollar-Truppe. Fuhrmanns

lebende Riesen-Photographieen. Jede Nummer stürmischer Erfolg. Aufang 8 Uhr.

Prima Lagerbier

WWW WWW WWW

"Telfenteller", bell und buntel,

Culmbacher Export, Berliner Weissbier

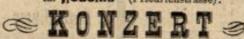
auf Glafden gefüllt empflehlt

Aug. Dorbath,

Blücherftrage 18. NB. Gar bie Ofterfeiertage prima Bockato.

Wiesbadener Lehrer-Gesangverein.

Sonntag, den 23. März, Abends 7 Uhr, im , Casinod (Friedrichstrasse):



unter gütiger Mitwirkung der Grossherzogl. Hess. Kammer-Virtuosin Frl. Frieda Hodapp (Klavier) aus Darmstadt und des Frl. Hannah v. Sachs (Gesang) von hier.

Leitung: Herr Gr. Hess. Hofmusikdir. Fritz Weiner (in Vertretung des erkrankten Vereins-

dirigenten.
Die verehrlichen Mitglieder und werthen Gäste sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Bermandten, Freunden und Befannten bie fchmergliche Mittheilung, baß mein lieber Dann, unfer guter Bater, Bruber, Schwager und Onfel

Christian Wintermeger

beute Rachmittag nach ichmerem, mit Gebulb ertragenem Leiben fanft entichlafen ift.

Karoline Wintermener, geb. Fifcher, nebft Rinbern.

3748

Die Beerbigung finbet fatt: Freitag Rachmittag. 41/4 Uhr, bom Sterbehaus, 2Beftenbftrage 13, aus.

Verloosung

von Pfandbriefen und Kommunalobligationen

der Bheinischen Sypothekenbank in Manhein Infolge ber Berloofung por Großt. Rotar Friedrich Barnet bier ift bestimmt, daß von den 31. digen Bfandbriefen der Erne XXXIII bis einschließich XXXIX 41, 42, 46 bis einschließich 62 und von den 31. digen Kommunalobtigationen der Erne 111 und 1V die Stüde mit den

Endziffern 081, 281, 481, 681, 881

Es find hiernach aus ben abigen Gerien obne Unterfdieb ber Bing alle diejenigen Biandbriefe und Rommunalobligationen jur heimjelter gefündigt, beren Rummern in ihren letten 3 Stellen mit ben nannten Zahlen auslaufen, alfo Ro. 0,081, 1,081, 2,081 et., 0,981 1,281, 2,981 ufm. (soweit nicht einzelne Stude schon früher verlood finnt. Bei ben 4%,igen Bfandbeiefen ber Serien 66, 67 u. 68 wurden te Endziffern 20, 45, 58, 62, 70 gezogen. Demgemäß find aus ben genannten 3 Gerien obne Unteriden

ber Litera alle biejenigen Stude jur Beimjabinng gefunbigt, beren Run

der Litera alle diesemgen Stude jur Deimigabinng getundigt, beren Ammunin ihren te b ten 2 Stellen mit genannten Babien auslaufen, ub Ro. 0,020, 0,045 usw., 0,120, 0,145 ukw., 1,120, 1,145 it. Die Kündigung ersolgt bei den 3½%oligen Plandbriefen die Seine 46 dis 60 auf den 1. Juli 1902, bei denjenigen der Serien XXXIII dies mit XXXIX, 41, 42, 61 und 62, sowie det den Kammunssongationen der Serien III und IV auf den 1. Oftober 1902 und den 4%olgen Psandbriefen Serien 66, 67 und 68 auf den 1. Oftober 1902, mit diesen Lagen endet die componmäßige Berginiung. 1902, mit diefen Tagen endet die couponmäßige Berginfung. Bir fin bereit, bie gezogenen Ctiide in 3 1/2%ige Bfandbriefe, melde

3um Borienfure berechnet werben, umgutaufchen.
Die Ginlofung ober der Umtaufch ber gezogenen Stude trfelgt at unferer Raffe, fowie bei allen Biandbrief-Berlaufeftellen; auch in balen bas Bergeichniß ber aus fiftheren Berloofungen noch rudftanbigen Die briefe erbaltlich

Die Direttion. Dannheim, ben 15. Dirg 1962.

Wohnungs: Nadweis " Rosmos", Inhaber: Bischoff & Zehender. Friedrichftrafte 40 Telephon 522 Friedrichftrafte 40

Samobilien: u. Suporhefengeichaft, empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Billen. Geichafte. und Gtagenhaufern, Baublagen ze, und Bermittelung bon Dano thefen unter coulanten Bedingungen,

Sochrentables Gtagenhans in feinfter Lage, mit 5-3immr-

Berrichaftl, Gtagenhans (nen) mit 5: und 6-Bimmer-Beto ungen, boberem Offigier geborig, ift Berfehungehalber preismert p

Bareau "Rodmod", Friedrichftrage 40. Bohu- und Gefchäftehaus mit 3. und 2. Zimmer-Bebnungen vorzügliche Capitalanlage, ba 28. 2400. - netto Ueberfcus abmerent

unter jehr conlanten Bedingungen ju verfaufen durch
Burcau "Rosmos", Friedrichftrage 40.
2Bobu- und Gefchaftshans in füblichem Stadtibeit, für jete Befdiaft, fowie fur Errichtung einer Reftauration vorzäglich gerigent, ca. IR. 1700. netto Heberfdug ergielend, anderweitiger Unternehm

ungen halber unter gunftigen Bebingungen ju bertaufen burch Bureau Rosmos", Friedrichftrage 40, Melteres Geichaftehaus im Centrum ber Stadt, ca. 25 Rinben groß, vorzügliches Spelulationsobjeft für Bauunternehmer, wegen Mitt

des Bestigners unter sehr gunstigen Bebingungen ju verfausen durch
Bureau "Rosmos" Friedrichte. 40
In centraler Lage ift ein hochseines Geschäftshaus (ner mbaut) mit großen Läden und Lagerräumen, für den größten Geschäftsbetrieb geeignet, Berbaltnischalber preissoeith zu versausen durch
Bureau "Rosmos", Friedrichte. 40
Hochseines Etagenhaus mit hintergebäude, Beinfeller, Pidraum und Contor, lettere frei rentirend, anderweitiger geichältlicht

Dochleines Etagenhans mit Hintergebande, Weinfeller, Auferaum und Contor, textere frei tentirend, anderweitiger geichältiger Unternehmungen halber unter ganftigen Bedingungen zu verf. durch Büreau "Rosmos", Friedrichte 40.

Mehrere sehr seine Etagenhäuser mit und ohne hinterduler. 3., 4., 5., 6. und 7-Zimmer-Bobnungen enthaltend, in bessend ber Stadt, zum Preise von M. 65,000 und höher, preiswerth in der Taufen durch Büreau "Rosmos", Friedrichte. 40.

Mehrere bochherrschaftliche Villen, sowie einige kleinere Linden in besten Lagen der Stadt und Ungegend, in allen Preislagen, in verkanfen durch
Alle renommirtes Gasthaus mit etwas Desonomie, in verkeitzeichem Orte bei Franksurt a. Main, Familienperhältnissehalber bills

Alt renommirtes Gafthaus mit etwas Defonomie, in verkter reichem Orte bei Frantsuct a. Main, Familienverbaltnissebalder beitz zu vert. durch Bureau "Rosmos", Friedrichster 1802. Hareau "Rosmos", Friedrichste 40. Bureau "Rosmos", Friedrichste, 40. Dans mit besserem Restauraut oder fleineres hotel sofott 18 laufen gesucht, durch Bureau "Rosmos", Friedrichste, 40. Billa mit feiner Benston in bester Cursage (nicht ju großel Objett) ver sofort oder spater zu faufen gesucht, durch Objett) per fofort ober fpater ju taufen gefucht, durch

Beines Stagenhans mit 6-7-Fimmer Bohnungen in Gegend Friedrichftrage, Taunusftrage, für einen Argt gefucht, butd Burean "Rosmos", Friedrichftr. 40.

Diverfe Bauplate im Gub- und Weftend, fowie Billenbanplat in feiner Lage gu verlaufen burch Bureau "Rodmod", Friebrichftrafe 49.

Bu verkanfen durch die 3mmobilien= und Sopotheken-Agentur H. Löb, Rellerftrage 22, I.

Sch. Etagenhs., 6×3 Bim. u. 1×5 Bim., Bad, Rude u. 3ch. m. Mittelgeb., 6×8 B. u. Ruche u. Bub. m. bubich. Hoft n. Beinfel. f. 190,000 M., 10-20,000 Mn., 1500 Reinüberich., abtbeilh. ju net Rent. Echs., Ditte der Stadt, in gut. Buit., m. Werts., Deft für Inftall., Tapez. et. Laben find mit wenig Roften einzur. 1. Dubatel fiebt zu 50 pat. des Laufen Well auf long Labes feinbe flech. 1200 M.

für Imfall., Tapez, er. Laben find mit wenig Koften einzur. 1. Suportel fiehr zu 50 pCt. des Kauspr., Rest auf lang. Jahre bleidt sieh. 1200 M. baar lleberschiss, m. st. Angabt. zu vert.

Rettes fil neues Laudho. m. Gart., freier Einfahrt. Bart. u. 2 ft.
n. Frontsp., ger. 3 Jim. Bobnungen m. gr. Hoft., gened Hintega.
Lede. t. einger. werd. Für 37,000 M. m. 6000 Ang. z. vt. 300 Mt. bast llebersch., pass. st. Bosserbalung, Kutscher u. Beamten ic.

Gut geb. Landh. 3, Souter., 2 Et. d. 5 Jim., Koche u. 3ub., gr. Giebelzim., Mansard., mit gr. Garten, Banplay, Easserftr., an dr. amten oder Spekulanten veränderungsh. zu vert.

Dochberrschaftl Etagenhs., Kbeinkr., sol. Banart m. 4×6 Im., Wohn, u. Jub. m. Balkon, netter Einsabet, hüblich. Bore u. vrächt. Hinterzur. Freie Sabseite f. 140,000 M. m. 1600 baar lleberschisse ist. e. 20—25000 M. Angabl., regyngsh. zu vert.

Ondothefengeld zur 1. und 2. Stede auf Grundst. n. häufersetzeit zu vergeb. Kostenisse minndt. u. schrift. Auskunst. Austrast reell consant unter Discretion.

Dubiche neue Prembenpenf. 3 Et. à 6 Zim., ichone Giebelim-Mani., Souter., 3 Sad., 3 Zim., 1 Ruche, Billenquartier, mäßigt Dobeni-Curgegend, für 125.000 Mart bei 20,000 Angahlung zu verf. Zwei prima gel. Villen-Banplane, rechte Seite Biebricher Allee, nabe des Central-Bahnhofs, 28 Authen 25 Meter Bauflucht, besg bon 55—56 Authen 33,50 Meter Bauflucht für große Etagen beit Doppel-Billo, aus erfter Danb preiswerth unter gunftigen Bebingungen gu vertaufen.

An ber Biebricher Allee, rechte Seite, nabe bem Babnhofe, aronbirte Billenplat, circa 44-45 Murben, für 6-7 Bimmer-Etagen Bills unter gunftigen Bedingungen gu vertaufen.

im nächsten Moment ftand herr bon Lorbac mit dem bute in der Hand vor ben Damen.

Stefanie erhob fich, ihm entgegen gu treten.

"Entschuldigen Sie, meine Damen, daß wir Sie geftört", sprach der Arst höflich. "Ich wußte nicht, daß Sie hier seien, sonst würde ich mit meinem Sohne einen andern Theil des Partes aufgefucht haben."

Sie bringen mich in Berlegenheit, mein Herr. Ich bin es vielmehr, die Sie um Entschuldigung bitten muß, daß wir uns über das ums zugewiesene Gebiet hinaus gewagt haben!" berfette Frau Dubont artig.

Der Argt verbeugte fich.

"Der ganze Park steht Ihnen zur Berfügung und ich werde mich glüdlich schätzen, wenn Sie denselben nach Gutdünken benuten."

"Richt wahr, Fräulein, Sie haben die Blumen lieb?" forschite Rene, der inzwischen mit sichtlicher Bewunderung Olga betrachtet hatte. "Soll ich Ihnen einen Strauß

Das junge Weib war fassungslos; es wollte antworten und fand doch die Worte nicht. Rene ließ ihr aber auch kaum Beit, nach einer Entgegnung zu fuchen.

"Ja, einen schönen Strauß", fuhr er fort, sich diesmal am feinen Bater wendend, "einen Strauß für Fräulein Dupont! Sie sehen, ich kenne Ihren Namen! Die schönften Blumen will ich Ihnen ausfuchen! Du erlaubst mirs doch,

"Ja, geh, mein Liebling!" winkte ber Arst lächelnd, und das Kind lief davon, den Ball, mit welchem es gespielt, unbeochtet zu ben Fligen ber beiden Damen liegen laffend.

Der Argt hielt die Blide unverwandt auf Olga gerichtet; die wunderbare Schönheit des jungen Weibes verfehlte nicht, Cindrud auf ihn zu machen.

"Sie icheinen leidend zu fein, mein gnädiges Fraulein?" fprach er, zu ihr gewandt.

"Das bin ich allerdings", entgegnete fie mit bor Erregung gitternber Stimme.

Stefanie beeilte fich, an Stelle der Tochter zu er-

"Meine Tochter ift schwer frank gewesen, Herr Profeffor. Sie hatte eine heftige Gehirnentzundung gu überfteben."

Herr von Lorbas Büge wurden theilnahmsvoll.

Das ift ein schweres Leiden, bei welchem naturgemäß bie Refonvaleszenz eine lange ift. Sie thaten wohl daran, cufs Land gu geben, und follten noch lange nicht gur Stadt gurudtehren. Sonnenschein und gute Luft find die besten

"Das dachten auch wir und find deshalb hierher ge-

"Ich bin Arzt und Prosessor an der Universität. Wollen Sie mich tonfultiren, mein gnädiges Fraulein?"

Olga wußte nicht, was fie antworten follte. Stefanie aber stammelte, scheinbar tief gerührt, einige Dankesworte an Stelle ihrer Tochter.

Der Arzt erfaßte nun Olgas Hand und fand, daß diefelbe falt wie Marmor fei.

"Daben Sie oftmals fo eifige Bande, mein Fraulein?" Smmer!"

Schlagen Ihre Pulse häufig so rasch und unregel-

Belden Schlug wirden Sie gieben, wenn dem immer fo mare?" forfchte Stefanie anftatt ihrer Tochter.

"Ich würde annehmen, daß ein großes Seelenleiden Schuld ift an der Krantheit ber jungen Dame. Sagt 3hn das Landleben zu, mein gnädiges Fräulein?"

a, — ich liebe dasselbe." "Wie alt find Sie?" "Faft zwanzia Jahre."

Das ift ein Zeitabschnitt, in welchem die Lebensfraft noch in vollfter Bunahme begriffen ift. Es venügt mir, Sie gu feben, um zu der Ueberzeugung zu gelangen, daß Ihre Ronftitution im großen Gangen genommen eine febr widerstandsfähige ift. Machen Sie fich Bewegung, viel Bewegung; ermüden Sie den Körper; Berftremung ift Ihnen ebenfalls geboten. Ich meine damit nicht lärmende Fefte, fonbern eine Beschöftigung, welche Ihnen gu thun giebt. Gie stehen noch unter dem Einfluß der schweren Krankheit, welche Sie durchgemacht haben und die eine gewisse Trägheit des Beiftes gurudläßt, aber Sie milfien gegen diefelbe ane fampfen. Lieben Sie bie Leftfire?"

"Ich habe sie früher geliebt; ich weiß nicht, ob dies noch

der Fall sein wird."

"Ich bin überzeugt, daß Sie bei einigem Willen wieder daran Bergnügen finden werden. 3ch ftelle Ihnen meine Bibliothet jur Berfügung; mein Sohn foll Sie in meiner Abwesenheit dorthin führen. Sie mögen sich nach Belieben nahlen, was Ihnen gujagt."

Olga ftammelte einige unverständliche Worte, Stefanie aber entgegnete ftatt ibrer mit Oftentation:

"Ich nehme im Ramen meiner Tochter Ihr liebenswürdiges Anerbieten an und danke Ihnen aus vollem Herzen dafür. Meine Tochter foll Ihrem ärztlichen Rate gewissenhaft Folge leiften."

In diefem Mugenblid fehrte Rene mit ftrablend gliidlichem Geficht gurud; er trug einen brachtigen Blumenstraug in Sanden.

"Fräulein", rief er, auf Olga zuspringend, "werden Sie mir für diefen Straug einen Rug geben?"

Zitternd beugte Olga sich zu dem Kinde nieber; es war ihr unmöglich, demfelben bie Liebtofung zu verwehren, welde es begehrt hatte, — aber unwillfiirlich traten babei Thränen in ihre Augen, welche langfam über ihre Wangen nicderperlten. Stefanie fah die Erregung ihrer Tochter und bemühte fich nach beften Rraften, die Aufmertjamfeit Berrn

bon Lorbacs von berfelben abzulenfen. Benn diese Blumen welf sein werden, Fraulein", fuhr das Kind indeffen lebhaft fort, "dann bringe ich Ihnen andere.

"Du wirst toobl warten, bis Frau Dubont Dir fiberhaupt gestattet, daß Du sie besuchen darfst", meinte lächelnd ber Argt und Stefanie beeilte fich, gu berfichern, daß es gu foldem Befuche keiner Erlaubnig bedürfe, daß das liebe Kind vielmehr ftets willfommen fet.

"Sichft Du, Bater!" rief Rene triumphirend, und ber Arzi dankte Frau Dupont mit verbindlichen Worten. Dann entfernte er fich, feinen Knaben an der Hand führend, nicht ohne das dieser Olga vorher in rechter Kinderart versichert hatte, daß er fie gang furchtbar lieb habe.

Raum war Olga mit ihrer Mutter allein, so brach sie in einen unaufhaltfamen Thränenstrom aus.

"Beshalb weinst Du?" herrschte die hartherzige Fran sie Tein Kind ist ja todt! Bergik das nicht, und daß Du es nicht wagst, Dich zu verrathen, — es wäre Dein Ber-Derben !"

Frau Dupont war durch das Borgefallene lebhaft befriedigt; fie fab barin den erften Schritt zu einer Reihe angenehmer Ereignisse, welche zweifellos die Folge des Geschebes

nen werden nuften. Den fleinen Rene ins Saus m gieben wat ter erfte, unerläßlich nothwendige Schritt. Diga mus das Rind Hebgewinnen, und die fluge Mutter glaubte iber zeugt fein zu fonnen, bag dies ohne allzugroße Saniere. feiten gu bewerffielligen fein wirde. Durch den Gohn wolle Frau Dupont dann — wenn bas möglich war — das or bes Baters einnehmen. herr bon Lorbac mußte Olgas Git

perr von Lordor fab mit Bergnügen die wachsende Berfran lichfeit feines flones Cohnes gegenüber ber ibm felle space, bis die Zeit herantudte, in welcher Gern bon Lordes Rildfehr in bie Stadt ju geschehen pflegte. Der Arst fob fich endlich beranlagt, Rene auf diesen Wechsel aufmertie gu maden, worauf das Kind in einen leidenschaftliden Thranenftrom ausbrach.

"Saft Du Fraulein Olga benn gar fo gern?" fragte herr bon Lorbac.

"a, o, ja!" fchluchzte der Knabe. "Bie gliidlich o nie gludli wollte ich fein, wenn -"

Ren. fodte unwillfürlich, und der Argt fragte, garilich fich über da Rind neigenb:

"Benn was? Sage es mir ohne Scheu, mein Liebling. Wann fonnteft Du fo recht, recht aludlich fein?" Und voll ichlug bas Rind feine Augen auf gu ben

"Wenn Fräulein Olga meine Mama wäre!" stieß es aus. mit einer Heberzeugungstreue, die wahrhaft aus dem herzen

Frau Brigand, welde dem Gesprach beigewohnt batte, theilte dem Arzie, sobold sie mit ihm allein war, mit, das Rene fcon wiederholt folde Meuherungen gemacht, bas er vor allem feine Gelegenheit verfäumt babe, darzuthun, wie unig er ber jungen Dame zugethan fei.

1

Diese Borte im Berein nit jenen seines Rindes fiesen Herrn von Lorbac bis tief in die Racht binein fich mit ein Frage beschäftigen, welcher er - fich gewiffenhaft prifen fand et es - bereits lange nicht mehr fremd gegenüber ftand,

Als er am nächsten Morgen fich erhob, geschah es mit einem festen Entschluß, der über Racht in ihm gereift met. "Die Mirfel find gefallen", jagte er fich einft, "ich weite die schöne Olga bitten, Rene eine Mutter fein zu wollen!"

Mis er fich in der Dupont'iden Billa melden fies, bernahm er, daß die junge Dame sich mit Rene im Bark be-

"Um so besser!" sprach der Arzt für sich, um dann gegen das Chepaar laut fortsufabren:

"Ich tomme nicht nur, um Ihnen einen gewohnlichen konventionellen Bejuch abzustatten", sprach er, nachdem refren Begrüßungsworte vorüber waren, "mich leiten ernficte Motibe."

"Erafiere Motive?" forfchte Stefanie, mit großer Go Chidlichfeit die Ueberrafchte fpielend.

(Fortiegung folgt.)

Gin Spaziergang burch ben Balb nach ben berrlich gelegenen Balbandchen ift ju feber Jabredgeit ein Genug. — Bon ber Enbft, b. eleft, Babn ("Unt. b. Eichen") über bie Platterfir, bat man fiels einen gut paffirbaren Beg, reine, gefunde Luft, fowie prachtoole Ausfucht. 6118

Rechts-Confulent Arnold, für alle Cachen, Cowaldacherftrafte 5, I. 2819 Sprechft, 1 9-121/2, 31/3-61/2, Conntags 10-12 Uhr. 20-jährige Thätigleit in Rechesfachen.

Getragene Kleider, Schuhwerk etc.

tauft gu hoehsten Preisen. Bei Beftellung bier und and-

Damen-Stiefel-Sohlen u. fleck M. 1.50-1.80, 11s ,, ,, ,, 2.00 - 2.30. 8 Gehülfen. — Reparaturen fofort.

firma Pius Schneider, Sanhmagerei, Dochftatte 31 (Ede Micheleberg).

Beffere gebrauchte, sowie alle Sorten Hene Mobel, Betten, Polsterwaaren Babe Bets auf Lager. 3451

Lieferung bon gangen Bohnungs Ginrichtungen bei reeffer Bebienung und tienem Ruben unter Garantie für gute Arbeit. Auch werben guterhaltene Dobel u, bergl, in Tanich genommen.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Deutsche und Italienische frische Siebe 2 Sind 9 Bf., 25 Sind D. 1.05.

per " 5 " 25 " " 1.90, " 6 " 25 " 140, 7 " 25 " 1.60

C. Kirchner. Wellripftrage 27. Ablerfin & 81

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen. sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekales, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agenter Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agenter des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originatpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikesbandlung. — Telephon 2388.

Schuhwaaren - Ausverfauf wegen Aufgabe bes Labens. Ganglicher Musverlauf fammtlicher Schuhwaaren

gu und unter Gabrifpreifen. Konfirmanden-Stiefel in großer Auswahl.

J. Leisse, RI. Rirchgaffe 3, am Mauritineplas.

Din geehrten herrichaften von Biesbaben und Umgegend bie ergebene Mittheilung, baß gegenwärtig wieber ein neuer

Zuschneide-Aursus, verbunden mit Rleibermachen, beginnt und Aufnahme gu feber Beit ftattfinbet. Gerichzeitig theile ich mit, bag ich bereit bin, in ben Mbenb.

ftunben in oben erwähnten gadern Unterricht gu ertheilen. Biesbaben, im Januar 1902. Maria Behwarz, Abeibeiber, 47, Gartenb Bart.

Zuschneide-Akademie bott Marg. Becker. Mauergaffe 15, 1.

Fachgemager afabemifcher Unterricht im Mufterzeichnen, Bufchneiben u. Anferrigen von Taillen incl. Aermel, Rode, Saus., Bringeg.Reform-u. Balloftume. — Boleros, Jaquettes, Mantel u. Kindergarberoben. — Tuchtige Ausbildung zu Direftercen u feibfiftandigen Schneiberinnen, fowie einfache Curfe gum Sausgebrauch. - Berichiebene Curfe gu billigen Breifen. - Schnittmufter nach Das fur fammtl. Damen- und

Akademische Zuschneide-Schule pon Gri. J. Stein, Babnhofftrage 6, Stb. 2, im Adrian'iden Saufe.

Rinder-Garderoben. - Brofpecte gratis und franco

Erfte, altefte u. preisw. Jachichule am Plane f. b. fammtl Damen- und Ambergard, Bertiner, Benen, Engl. u. Barifer Schnitt, Leicht fagl. Methobe. Borgugl. prati. Unterc. Grundl. Ausbildung f. Schneiberinnen n. Directr. Schul.-Anfn. tagl. Coft. w. zugeichn. und eingerichtet. Taillenmuft, inel. Futter u. A :pr. 1.25, Rodich. 75 Bi bie 1 M. Stoffbuftenperfauf.

Brautleute

finden ftets große Musmabl in

Miöbel — Betten

Rleiber-, Bafch- und Spiegel-Schränfe, Nachttilde, Kommoden, BafchKommoden, Ruchen - Einrichtungen, Stüble, Spiegel, Sofas, Tifchen,
Sprungrahmen, Matrahen in haar, Seegras und Bolle.
Wilh. Mayer, 22 Marteftraße 22.

(fein Laben), gegenüber ber Schweinemebgerei Barbt.

Gothaer Cervelatwurst. per Bfund DRE. 1.60. Otto Blumer,

3656

Gde Abelheid und Schierfteinerftraße.

Das Uhren= und Goldwaaren=Geschäft

Max Döring Inh .: Henry Wiemer wird gum 1 April verlegt nah Wichelsberg 16 (Ede Hochstätte) Unter Den coulantesten Bedingungen taufe ich stets gegen sofortige Raffe alle Arten Dobel, Betten, Bianinos,

gange Ginrichtungen, Waffen, Sahrrader, Juftrumente u. bgl. Zagationen grafi! Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Auftionator und Tagator.

Ginige Doppelmaggone re ngehaltenen beften Prima Nußkohlen-Siebgruß habe auch fuhrenweife weit nuter Celbfitoften abgugeben Bugleid empfehle ich meine vorzüglichen

Augkohlen in allen korngroßen,

fowie Anthracitkoblen, deutsche, belg. und englist, Brannkohlen, absolut troken, Braunkohlen-Salou-Briketts angerft billig.

Wilhelm Thurmann, Moritftrage 52.

Werniprecher 2553.

Fussboden-Glanzlacke,

in wenigen Standen glashart trocknend, ohne nachzukleben,

Delfarben,

Leinöl, Terpentinöl, Siccativ, Pinsel in grosser Auswahl, ferner Parquetboden- und Linoleumwachs, sowie Stahlspäne empfiehlt billigst

H. Roos Nachf., W. Schupp, 5 Metzgergasse 5, nahe der Marktstrasse.

Möbelu. Betten gut unbbillig auf Babun.
A. Lolohor, Abelheibstraffe 46. erio.

an.

when

Inte

dillo

Tem

Mit.

is en

omb,

mit

ective

be-

Regen

does

ftere

genen n ber

6118

d,

gen

eati 5

12.

8

chem

de.

ĦŤ.

Arbeits - Hadweis.

11 Ithr Bormittage

Stellen-Gesuche.

at Edriftfeger fucht fofort m bie Erneb. b Bl. erb. 689

Beinndes Diadchen u Pante fucht fofort Schent. effe. Raberes Korbgaffe Ro. 9, Stad. Maing. 3249

Ginfaches Fraulein, Eingerl, sawie beff, Ruche er-ten und tüchtig im gang, Saus-unficht Stelle als Saus-urin, Geff, Offert, u. W. P. 1 an bir Erpeb. b. BI.

Gin junges Graulein, co., jucht pir meiteren Erlernung Des malis balbigft eine Stelle ale une der Saudfrau in b ff. Sand-eure ober Benfion. Geff. Off. E S. 4598 an die Erped. b. mes erbeten.

m ner tucht Frau f. Beich. L Maiden u. Bugen, Belleit. tmit 49, Stb. I. Stod 3655

Offene Stellen

Mamiliate Berionen.

Stent gef. & Bert. u. ren. 250 pr. Mon. u. mebr. Jurgenien & Co., Samburg

mper Gartnergehülfe gegen brien Lohn gefucht. Gartner Bogner, 2Bellriptbal. 3563

Bausburiche Conbitorei,

auhmader gefucht. Connenberg. Mibligaffe 11.

20-25 tüchtige

Grundarbeiter

plute. Rab. Abam Tröfter, 1851 Felbftr. 25. Cumtige Erdarbeiter

loben Bobn gefucht. 8696 Mban Warber, Gelbfir, 26. Jüngerer Musträger

Deinrich Rraft,

Biesbadener blasteinigungs = Geidatt

29 Balramftr. 29 acht einen jungen, braven, foliben beiter für bauernte Beichaf. 3677

Junge bom Bonbe als Dans. Denticher Bof.

Gebrling für eleftrifche 3mgefucht Weber-Bife 51 bei Etelmer.

Lehrling

banifdrift b. Oftern gefucht.

Conrad Erell, Taunusfir, 13, 3078 3078

dreiner-Lehrling gefucht Bhotographen. Echrling bei tat, Ruebitb. u.gunt. Besing. th Photographie E. Wolft, 2958

Sateiner-Lehrling

Faulbrunnenftrage 6. Ruchbinderlebeling juDftern Jojeph Berg, gefucht.

em ordentlicher Junge, bit Buft bat, bie Buchbruderei Bi trietnen, gefucht.

30f. Riegler, unferer Druderei

finden gu Oftern Seberiehrling.

Drackerlehrling feigender wöchentlicher

Bergütung Aufnahme. Wiesbabener

eneral Angeiger. Spinglerei gef. A. Schnelder, samanbir. 15, Bart. 8567 Ph. Steiger, Delenenstraße 6.

Garrner Lehrling fucht M. Ceibert, Waltmüblftrage 41.

Schlofferlehrling gefincht Buderftraße 16 Mittelban

Lakirer-Lehrling unter gunftigen Bedingungen fucht K. Winterwerb, 3634 Felditrage 19.

Buchbinderlehrling on Oftern an gefucht, Dab. bei M. Dienftbach, Budbinbere

Aboliftrage 5. Edloffer Lehrling gef. Ri. Bebergaffe 13, 2.

Wet beff. Stellung f., vert. Der bie Rene Bafangenpoft in Frantinrt a. M. Maddenheim und Benfion,

Bedanplat 3, 1. Bobnung, fowie unenigeltlich gute Stellen angewinviefen. P. Geifter. Diofen.

Stellennadiw. f. Gartner für Wiesbaben und Umgegenb. Die Beichafteftelle befinbet

Mauritineplan 7. 1568 bei Samenbanbler Bonomann

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnaaiweis

im Mathhand. - Tel. 2377 ausichliegliche Beraffentlichung ftabtifder Stellen.

Mbtheilung für Mannes Arbeit finden:

Buchbinder Polg-Dreber Chartner Spotel & och Schneiber Schubmacher Lapegierer Rimmermann

Arbeit fuchen

Berrichafte-Wartner Diafdinens Chloffer Plonteur Maidinift - Beiger Spengler Bureaugebülfe Bureaubiener Sausfnecht Berrichaftsbiener Sansbiener Gintaffierer Berrichaftstuticher Bottier

Taglohner

Erbarbeiter

Maffeur

Arantenwärter

Weiblide Perfonen.

Tüntige, zuverläfige Zeitungs-

Trägerinnen (feine Rinber), fautions: fähig, fofort gefucht. Expedition des Wiesb. General-Angeiger.

Tuchtige Rodarbeiterin fucht Grau Denhe. Moriphrage 39, 5 p (Sine fonbere Monatefran für Die Bormittagonunden gefucht. Porfftr. 21. 3.

Lehrmädden

G Krauter, Damenichneiber, Rerofit. 23, 2.

Mabeien tonnen bas Aleiders machen und Bufchneiden gründlich erfernen. Fran Leides Friedrichftr. 36, Rb. 2 1. 3448. Tüdnige Taillen- und Rock-arbeiterinnen für arbeiterinnen für foiort auf bauernb gesucht. 330 N. Leister-Bodach,

gr. Burgitrage 9, 2. Behrmabden, jur grundlichen feltion, gefucht Rl. Burgfir, 4. 8642 3. Den-Ran.

Gin Madchen

f. Beder, Gr. Buigfir, 5, 2. 3645

Gin Lantmadgen gef. Raberes bei C. Krause,

Gr. Burgftrage 5. Corfettgefcaft.

Stickerinnen

fofort für bauernd gefucht Canlgaffe 40. Musmartige Station im Saufe. Tuchtige Rod. und Taillen-Ar-beiterinnen gei., f. Bebemabden. E. Grobe, Robes, Friedrichfte. 14.

Thoriges Danomadden gegen boben Pobn gefucht. 3:51 Bierkabterftraße 7.

Lehrmädchen aus ordentlicher Familie gefucht.

Sofortige Bezahlung. C. Koch, Bapierlager. Für gleich ober fpater fanberes Wanten für enfion gesucht. Elijabethenfir. 19.

Lehrmädchen

aus guter Familie gegen fofortige Begabiung p. Oftern gejucht. Conrad Brell,

Saus- und Ruden-Ginrichtungen

Sandmadchen findt fof, Ausbulfeftelle Franfen-ftrage 26. 1. Etage. 2645 Debrmadden 3. Rleibermachen fucht Michelsberg 10, 2 St. 1950 Taillen- und Hodarbeiterin, fomie Bebrmatden gefucht.

Merofir. 23, 2 St. Ein braves, auftanbiges Mädchen

für Sausarbeit und gu einem breijabrigen Rinde gefucht, Dicolas. ftraße 19, 2. Grau Baurath Brig.

G. Stranter, Damenfchneiber,

Deabden tann Rieidermaden Rirdgaffe 47 1. bei Eron. Fur einen rubigen Saushalt obne Binder wird jum 1. April eine einfache, fein burgerliche

Röchin

mit guten Beugniffen gefucht. Mit buch ja melben Roifer Friedrich Ring 37 1, frub 9-12 ober Rachm. 2-4 Uhr. 3618

Lehrmädchen für beffere Damen Schneiberei ge-

Panggaffe 6, 3. Arbeitsnachweis

für granen im Rathbaus Biesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Zelephon: 2377 Beoffnet bis 7 Ubr Abends. Abtheilung I. f. Dienftboten unb

Mebeiterinnen. fucht ftanbig: A. Redinnen für Privat, Mulein. Saus., Rinder- und Ruchenmabden.

B. Baide, Buy- u. Monatsfrauen, Rabermnen, Sugierinnen und Laufmäbden

But empfoblene Dlabchen erhalten fofort Stellen. Mbtheilung II. A. für höhere Beruisarten: Rinberfraulein n. Barrerinnen Stüten. haushalterinuen, fra

Bonnen, Jungfern, Weiellichafterinnen. Grantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Lehrmadchen,

Sprachlebrerinnen. B. für fammtl. Dotelper. fonal für bier it auswarts : Sotei- u. Reitaurationsfochinnen, immermabden, Baichmabden, Beichliegerinnen u. Sausba ter, innen, Rod. Buffet. u. Gervir-

Alleinftebenbe, reinliche

Fran

tann gegen etwas Sausarbeit Manarbe erhalt. Rornerfir. 7, B. 3349 Beff. junges Mabden, Meigerd. toditer, fucht Stelle als

Derkäuferin

in größerer Edimeinemengerei ob. Auffcnittgefchaft, ebent, auch ale Filialleiterin. Gute Beugniffe fteben jur Geite. Offert. unter W. K. 10 an bie Unnoncen-Erped. 2B. Runte, Barmen, Berlinerftrage 32. 4515

Ein Schneiber empf, fich außer bem Saufe, Friedrichftt, 14, Mrb. 1, 9 St., bei Bifcof, 3:07 Saus und Rimberlieiber werben D angefertigt, Menbern und Aus-beffern. Doubeimerftr. 7, Gtb. 2.

Tüchtige Auftreicher

nach Duffelborf gefucht. Arbeitenachweis ber Maler . Innung. Duffelborf. OBor. 61. 45:0

Junger Barrnet. 24 Jahre att, melder feine Militargeit beendet hat, fucht - gewünicht bis jum 1. April - als herrichafts. gartner Stellung. Sehr gute Beuge niffe fieb. 3. Dienften. Off. find an 2. Baumann, Sochftatte 10 g. richten.

Sohn achtbarer Gitern, für ben Beruf veranlagt, mit ber nörbigen Borbilbung gef. Carl Tormann, Architett, Blüderpl. 3, Dom. 2-5.

Rartendenterin, berühmte, ficheres Eintreffen jeber Angelegenheit. Gran Rerger, Bibe.,

Bellmundfir. 40, 2 r. Hüte

Bismardring 31, 9 L Berühmt. Kartendeuterin Gerrobenftr. 9, 9. Stu. 2 L.

werben die und elegant garnirt.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach, Edwalbacheritraße 19. Schmerglojes Dbriochftechen gratis

für Sonhmader. Gerige aller Art in feinfter Musführung ju belligften Breifen. Raagarbeit innerhalb 6 Stunden. Johann Blomer, Schaftefabrit, Reug. 1

Confirmations-Gaben,

ale: Beiangbucher, Teftamente u Bibein, Erbauungs. te. Bucher, Bilber, Spruche ac., empfiehlt.

Deinrich Otto's evang. Buch- und Ruuftband'ung. Rheinftr. 65. 2799

Evangelifche Gefangbücher

pon Det. 1.10 an, mit Goldichnitt v. Wt. 1 80 an. Ramen merben gratis aufgebrudt. Rosert Schwab, Buchbinder, 9684 Boulbrunnenftrage 12.

Gejangbücher

im Preife von Dit. 1.90 bis 10 Mt.,

Countmationsgeicheute neu und antiquariich billig, in reicher und gebiegener Auswahl

Heinrich Kraft

Buchhandlung u. Antiquariat, Biesbaben, Rirchgaffe 45. am Mauritinsplat. Gipsfiguren werben reparirt,

broncirt Dotheimerftrage 5 Schill.

Umzüge per Federrolle werden angenommen hermannftrafe 3 h. Etingshand und Rudgaffe 37, hinterhand

bei Engelharbt. Biailer-Danorama.



Ansgeftellt bom 16, bis 29. Marg: Bierter Chfin8:

Krieg der Buren und Engländer.

Die bochintereffanten Glasftereod find unter großen Gefahren aufgenommen. Um einen lleberblid ber verichiebenen Raupfe ale über Terrain, Bant und Beute gu gewinnen, wird ber Beluch fammt. licher Cutten empfohlen, Go ift Ausficht vorbanden, bag weitere Aufnahmen eintreffen, Das Raifer-Banorama ift bas einzige Juftitut, meldes biefe bochintereffanten Mufnahmen befigt und für ein nieberes Entree gu bieten vermag.

Täglich geöffnet: Borm. von 10 bis 1 Uhr, Rachm. von 2-10 Uhr, Eintritt 30 Bfg., Schaler 15 Bfg. Abonnement.

Garoinen werben gewafden, auf Rabmen wie nen bergeftellt, à Blatt 50 Bfg. Gerhard, Bluder ftraße 6.

Alte Baljugebiffe, Moritfir 34. 1.

Pichtung!
Derren-Stiefei Sobi und Fied
Mt. 2.80, Damentiefel Sobi und Fled
Mt. 2.—, Kinderhiefel Sobi und Fled Wt. 2.—, Kinderhiefel Sobi und Pied von Mt. 1.50 an, fowie alle Reparaturen zu diff. Preifen, Angust Siefer. Schudmacher, weister, Philippsberake. 15. 4870

Für Landwirthe. Etrobfellfpinnmaf bine (banb betrieb) ju verfanfen. 196 Donbeimerftraße 69.

lerkänte.

1 Im. Soreiblekreigt, 3 Sopha, 5 Betten, 2 Betthellen, 1 Bertfielle mit Sprungrahme, 1 Bafchtommobe, Stuble u. f. m., alles wenig gebraucht, febr billig

gu verfaufen frankenftr. 19, Part. Relter

parfügl. im Grand, Solgbiet, paffend für Winger-Bereine, preism. abjugeben. Mblerfrafte 58, 2 r.

Gin gebr Rinderwagen b. 4. pf. Rirba 29. 2. Gt 2889 Brieftanben, gang weiß, gelo,

Farben zu verlaufen. 35:6 E. Bauer, Sociftr. 8-Sahnftr. 10 neues 2-Sfipiges Jaidjeniopha git bert

Bu verfaufen

eine Schreibmaichine (Suftem Sartforb), amei Phonographen (Allge-meine Bhonographen . Belefichaft Crefeld). Elles gut erhalten u. wenig gebraucht. Rab. Alwinen-ftraße 8, Borm. 8—12 Ubr. 3684 Ein fait neuer fupf. Ebafch. feffel preismurbig gu ber-

fanjen. 28. Seilmann, gegenüber b. Babubof in Schierfein. Sehr guter alter feibftgetelterter falls per Biajde ohne Glas 80 Pf. Blatterftr. 8. 1.

Gin großer Bladichrant (fur Gefchaft fich eignend), 2 Beit-flellen mit Sprungrabmen, biverfe ftellen mit Sprungen Umgug gut Stiible, fofort megen Umgug gut 3706 perfaufen. Quifenftrage 41, 9 rechte.

Beidetes und ichweres Ron-fuhrwert, fowie Umginge werden prompt beforgt. 8414 Chanft, Ablerftr. 50,

Begen Aufgabe des Dausnalts e. Rundenfdr. 10 D., e. Ranapee m. Mujdelauffan 25 D. Riebiftr, 4, Umgugehalber gu berfaufen : gwei Rinber bis ju 6 Jahren (10 und 12 M.) Bhilippsbergftr. 13. 3882

Meue und gebr. einzelne Rüchen-Schreinermeifter Rarb, Bleichftrage 27, 3.

Bu verkaufen. Ein fait noch neuer Photographies Aushangefaften bill. gu vertaufen 3658 Mauritinefir. 7.

6r. nub fl. Mineralwafferwerben fets gu ben bochiten Breifen angelanit Dobbeimerfir. 22. 3589

flaschen und grüge merben angefauft Biafden. u. Bag. hanblung, Schwalbacherftr. 37, 8574 (Sin großes, gut erhaltenes Sopha ju vect. Roberftr. 9, 3 1. 8562

Esel

mit Beiterwagen u. Rmmmetgefchix Beggingshalber gu verlaufen Amts Apothete Raftatten. Gin neues gang plattirtes Ginund Doppelipanner - Ge-

fchitt billig ju verfaufet. Georg Schmidt, pormals fattler Babn, Golboaffe 8. 3610 (Bebr. Stupflügel, Unfleibefpiegel, Gegeltuch billig ju berfaufen Griebrichftr, 47, 4 its. 8648 Schwarzes Tifd - Coreibpult

fur 3 M. gu verlaufen 35 Beftenbftr. 15, 3 L. 8435 Ueberfiedelungshalber j. vertaufen: 1 Copho, 1 Rleiberfdyr., 1 fc. lat. Bettft, m. Strobfad u. Datrage, 1 Buderregal, 1 eifern, Beitftelle (m. Strobf.) f. 4 DR. Roberftr. 39, 2 r.

fadeneinrichtung, gut erhalten, complett, wegen bau-lider Beränberung preiswerth gu verlaufen. Ellenbogengaffe 15. 8898 A. D. Linnentobl.

1 gebrauchtes Sopha, 2 Seffel Billichbezug, 1 zweifchi. Bettfielle m. Feber-Bollmatrage und Ropfteil, 1 großer Divan, ferner nen: 1 pol. u. 1 lad. Schlafzimmer-Ginrichtung, lad, u. pol. Bett-fiellen, gebe, um bamit gu raumen, unterm Gelbftoftenpreis ab,

B. Schmitt,

Friedrichftr. 34. Schwarzer Spitz

entlaufen. Finber gute Belohnung. 21. Martin, 3215 Oranienftrage 42, Part.

Cechsjähriges Uferd

fofort billig gu verlanfen. Rah. BBelleinftrafe 33, Laben, 3286

Tahrrab faft neu fotort gu verfaufe 1. 8997 Riebiftrafte 4, 1, Et. r. (Sebr. Dibbel, Betten, fomie gange Rachlaffe merben anget, und gut bezahit.

Ratl Muntel, Sochftatte 29 Gine Feberrolle (Matur) ju verfaufen Porfir, 13. 290

Gine nocheleg altbeutiche Rüchen-Ginrichtung gang nen. verlaufen. Anftrich nam Winnich herberfte B8, B

Reeller Mobel-Berfauf.

Compl. Schlafzimmer., Rüchen. Einrichtungen, fowie eing. Be ten, Berticom, Spiegeifdrante, Cosba, Difd, Stuble nim, unter ginningen Bahlungebebingungen,

Seerobenftraße 13. Rein Lasen. Rein Laben. A. Maurer. Schreinermeifter. Serren-Babrrad, gut erb., billig gu vertaufen. Friedrichfir. 50. 1 f.

3350 Gin eif. Schränken preiswerth ju vertaufen Geban-plan 4, Drb. Bart. 3049

Spiral-Beitnellen mit Matraben ju verlaufen Mauergaffe 10, Sattler Barbo.

2 gut erhaltene eiferne

Hadweisbar punttlider Bins-It jahler fucht auf icones Be-ichaftsbaus im Abeingan per 1 Ottober 9500 Mart als 1. Onpothet ober 13 000 Mt. ale alleinige Dypothet auf 10 Jahre nutunbbar. 4-44, Brogent. Objett im Robban; tagirt mit 16 000 Mart, Weeth ca. 23 000 Mart. 3710 Offerten unter St. 29. 31 an

bie Expedition erbeien. Saslamben u. Buftred empf. O außergem, billig (fein Baben), C. Nistler, Inftollateur, Scharnboritite. 18, Lager Sth. Part. 2895 Gebrauchter guter

Detger- od. Rildwagen gu berfaufen. Belenenftrage 12. 2 Gefchaftemagen, and ale Breat eingerichtet, billig gu verlaufen. Dobbeimerftrage 74. 1707

Caffaichrant, mittelgroß, m. Treffor, faft neu, 3. vert. Friedrichftr. 18. 8565 Einige gebrauchte, noch gut er-

baltene Babrraber billig gu verfaufen. Gedandlat 4, Dib, B. Deitannen, Betroienmapparate, Biterbleche, Schaufein zc. für Spezereigeschäfte billig gu verlauf,

2995 Moritite. 44, 2. Hener Soneppkarren Gine gebrauchte Rucheneinrich-tung für 32 Mart zu ver-taufen. Anzufeben von 6-7 Abends. Steingaffe 31, Bart.

1thurig. Glababicht., 1,05×2,85 m, bill. ju vert. Felbitraße 16, 1. Dartmann. 3276

Jung.

2 gebrauchte Biebtarenden ju of. Schierfteinerftrage 14. 3216 9. Bierd ob. Doppelponnie ort gu faufen gefncht. 3242 Dff. nur mit Breis u. L. P.

3241 an bie Erp. b. BL Schinfen, 4-6 Bib. fdmer, à Bib. 70 Big., Sped. gerandert, per Bib. 80 Big. 3. Maller, Reroftrage 23.

2940 Telephon 846.

(Cin ftarter Daubfarren für Baugmede und ein leichter Stoftfarren, ein Schreinerstarren ju vert. Blücherftr, 6, St rechts. 3331

6 rechts 3331 6 ut gearbeitete Mobel, lad. und pol., meift Sandarbeit, wegen Ersparnig ber bob. Labenmiethe febr billig an verfanfen: Bolle. Betten 40-150 M., Bettft. (Eifen und Hofg) 12-50 M., Rieiberjcht. (mit Auffah) 21-70 M., Spiegel-fchränte 80-90 M., Bertifons (politt) 34-40 D., Kommoden 26-84 Dt., Rücheniar. 28-38 IR., Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matraben in Geegras, Wolle, Afrit und haar 10-60 M., Dedbetten 12-30 M. Cophas, Divans, Ottomanen 96 bis 75 M., 29afditommoben 21 bis 60 M., Sopho- und Auszugtische (politet) 15—25 M., Kücken- und Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M.. Sopha- u. Pfeileripiegel 5—50 M. u. f. w. Große Coger-künne. Eigene Werks. Franken.

ftraße 19.

Sind, größeres, erh febr g. Pflege. Rab. General-Mugeiger. 3584

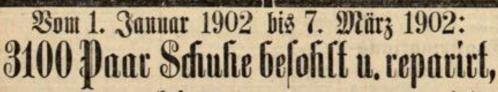
Grosse Sendungen

Jackets und Jackenkleider

neu eingetroffen.

Jackets, ganz auf seid. Taffet getüttert, von 18 Mark an. Jackenkleider von 24 Mark an, so lange Vorrath reicht. Besonders vortheilhafte Gelegenheitskäufe!

J. Bacharach.



eine Leiftung, welche von feitter anderen Sohlerei auch nur jum pietten Theile erreicht wurde.

Gin Jeder mache einen Berfuch nnd man wird fich überzeugen, bag bie Rheinische

Maaß=, Reparatur= und Schuh-Besohl-Austalt mit Waschinenbetrieb

whue Konfurrenz ist. 3 Geschäfte. Wiesbabens. Singig mit Maschinenbetrieb. Billigste Breise. Bedienung sofort.

Sanptgeicaft Mengergaffe 37, Filiale Roberftr. 21, Filiale Ede Delenen. n. Wellrinftr. 10. In Rurge Muffiellung bon 2 neuen Spezia'mafchinen und Eröffnung bon neuen Filialen.

WIESBADEN,

Felix Grosseck, 31 Taunusstrasse 31

Cigarren, Cigaretten, Tabak Bitte probiren Sie:



Marke Elvirs. No. 180 à Stück 8 Pfg., 7 Stück 55 Pfg.
Feinste Hamburger Handarbeits-Cigarre mit Vorstenland gedeckt und Felix und
Havana in der Einlage. Leichte, angenehme Qualität in Geschmack und Geruch,
Wurde stets höher taxirt.

Empfehle ausserdem mein assortirtes Lager in Hamburger u. Bremer Fabrikaten in allen Façons, Qualitaten und Preisen. 3594 Havana-Importen.

Cigarretten die bekanntesten Marken.

Umjugshalber Ränmungs-Verkauf.

Gebe hohen Rabatt auf Flügel, Pianinos, Harmoniums,

150 (auf Spieluhren, Ziehharmonikas, Zithern, Biolinen, Mando linen, Guitarren, Mundharmonikas, Ocarinas, Flöten, Noten pulte, Rotenetageren, Clavierftühle,

200 auf Portemonnaies, Phonographenwalzen, Musikmappen und Ansichtskarten bei Ginkauf von 1 Mark an.

Morigstraße 12.

Hch. Matthes Wwe.,

Schnell-Schuhsohlerei

nur Manergaffe 12, Wiesbaden, nur Manergaffe 12,

Aus nur prima Leder: Sohlen und Fled für herren 3n Mf. 2.60,

Neuanfertigung nach Maaß

in nur feiner und bauerhafter Arbeit unter Garantie für tabellofen Gig bei außerfter Berechnung und ichneller Bebienung.

Bei geft. Bestellung per Rarte wird bie Arbeit abgeholt und frei in's Saus geliefert.

Gebr. Bayer Nachfolger,



Wiesbadener Waschmaschinen Pateat: Wringmaschinen



Kühnrich's System,
sind die besten!
Neueste D. R. Patente!

Mangeln und sonstige hauswirthschaftliche Maschinen

Rheinische Maschinenfabrik G. m. b. H. Wiesbaden,

Niederlagen in Wiesbaden bei L. D. Jung, Mauritiusplatz.
" " " M. Frorath, Kirchgasse 10.

Für Kranke, Reconvalescenten und Kinder

Dient- und Nei hur un itte

Somatose.] Tropon.

Tropon, Plasmon. Sanatogen, Liebig's Fleischertract.

Puro Fleischaaft.

Valentine Meat Juice.
Valentine Meat Juice.
Maggi's Suppenwürze.
Bouilloukapsela.
Medicinai-Tokayer.

Valentine Meat Juice.
Gacao v
Grant Gacao v
Hartenst

Kasseler Hafercacao. Hafercacao, lose, ½ Ko. M. 1.20. Dr. Michaelis Eichelcacao. Lahmann's Nährsulz - Cacao

Cacao van Houten.
Gaedtke.
Dr. Theinhard's Hygiams.
Hartenstein'sche Legumines
Quaker Oats.
M. 1.20.
Reiner Malrextract.
Medicinal-Leberthran.

Garantirt chemisch reinen Milchzucker das Pfd. Mk. 1.—

Opei's Kinder-Nihr-Zwieback (kalsphosphathaltiges Nährmittel, muskel- u. knochenbilder Condensirte Milch) lange Zeit haltbar, leicht verdaulich. Als Kindernshrungsmitt Vezetabilische Milch) ausgezeichnet.

Muffler's, Mellin's u. Theinhard's Kindernahrung.

Telephon 717.

Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6.

Flammer's Seife

muß die Dausfrau verlangen, wenn fie die ihr bisher lieb und unentbehrlich geworbene Rlammer's 3beal-Seife bekommen will. Das Wort 3beal haben die Fabrifanten ber vielen, mitunter recht geringen Rachahmungen wegen fallen laffen.

Vertreter : Herr C. Dittmann, Wiesbaden.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Sellmundftrage 53,

copfiehlt fich bei An- und Bertauf von Saufern, Bilen, Bauplagen, Bermittelung bon Dapotheten u. f. w.

Gin neues mit ollem Comfort ausgeft. Edbaus für Baderei,

auch für andere Geichatte passend, sur 140,000 Mr. mit einem Rein Ueberschuß von 1200 Mt., sowie ein Echaus, für Mehg. eingericht, für 156,000 Mt. zu verlaufen durch in eines in, all. Const ausgest. Haus, gute Lage, mit Loden und Lagerraum f. 140,000 Mt., wo Käufer einen Rein- Ueberschuß von 1800 Mt. hat, zu vertaufen durch Gelmundelte, 53.

3. & C. Firmenich. hellmundft, 53.

Ein neues, prachtv. Hans, fünl. Stadtth., m. 3- u 2-Zimmaknungen, Wersch., Lagerräume u. f. w. für 122,000 Mt. mit
Rein-lieberschaß v. 1800 Mt., sowie ein neues, schnes Hans,
sowie Lord 3. & C. Firmenich, hellmundt. 43.

Ein noch falt neues Hans, 3 u. 4-Zimmerwohn., mit
finterb, Verfit. Remise, Stadung f. 140,000 Mt., Rein-liebersch.,
von, Lowie ein prachtv. Echaus m. 3- u. 4-Zimmerwohn., mit
finterb, Bad u. s. w., Laden ift vergesehen, f. 96,000 Mt. mit
Rein-liebersch. v. 900 Mt., and. Unternehmungen balber zu verf.

durch 3. S. C. Firmenich, hellmundfte, 53.

Gin fl. Hand, Rabe Maingerfte, m. 192 Rich Terrain für 50,000 Mt. ju vert, auch auf ein Etagenhaus 3. vertauschen burch 3. & C Firmenich, hellmundftraße 53. Bmei Billen, ruh Lage, halteft, d. eieft. Bahn und Rabe bes Balbes, wovon d, eine 15 Bim. u. b. and. 8 Bim. m. Bu-befar bat, m. 80 Rth. Terrain, Garten m. edl. Dottb find zuf. für 95,000 Mt. gu verfaufen durch

Gine Billa, Badureberftr., mit 10 Bim, und Bubebor für 56,000 Mt., eine Billa, Emferftr., für 64,000 Mt., sowie eine Anzahl Benftons. u. herrichafts. Billen in d. verich. Stadt- und

Breitlagen zu verfaufen burch
3. & G. Firmenich, Hellmunbftr, 53.
Gine fleinere, gutgebende Fabrit ift mit od, obne haus megen Krantheit bes Befibers fofort zu verfanten burch

wegen Krantheit bes Bengers fofort zu verkanten burch J. & C. Firmenich. hellmundfte. 53. Ein fleines Landbaus mit schönem Garten, Nähe der elekt. Bahn, ift Wegzugshalber für 27,000 Mt., sowie ein Echaus, Kreiheidften, Beränderungshalber für 64,000 Mt. zu verk, durch J. & C. Firmenich, hellmundstraße 53. Ein schönes Tragenhaus, weül. Stadth., ift für die Zaze von 88,000 Mt. zu verk, auch auf ein kleines Haus m. Garten

u pertaufden burch 3. & C. Firmenich, Sellmunbfir 53.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hypotheken=Agentut

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Men erbaute Billa, Sumboldarafe, 10 Bimmer, Bab, Central

beigung, elefte. Bicht, ichoner Garten burch Bille. Schnifter, Jahnfraße 36. Billa, nabe ber Wilhelme und Rheinftraße, 8 gimmer, Bab, zu bem feften Preis von 48,00) Mart

Reues hochfeines Etagenhaus, 5-Bimmer-Bohnung Bab, am

Raifer Friedrichring, mit Borgarten burch Bilb. Schüftler, Jahnftrafe 36. Dans im Sud-Stadttheil, 3- und 4-Zimmer-Bohn. mit einem Ueberichuß abzüglich aller Koften von 1300 D.

burch Bilb. Schüftler, Jabuftrage 36. Renes, febr rentables Etagenhaus, 4-Bimmer-Bohnungen, am

Raifer Friedricheing, mit Sintergarten burch With Schuffler, Jahnftraße 36. Rentables Geschäftshaus mi Laden, Mitte ber Stadt, prima Lage, mit einer Angabinng von 10—12 000 M. burd 28ith. Schiffler, Jahnftrage 36.

dans, febr rentabet, mit Laden, obere Wedergasse, zum Preise ben 38,000 M. Angabung 5—6000 Mart burch 2Bills. Schüffler, Jahnftraße 36. Rentables Saus, großer Hofraum, großer Werspatt, Wellrit biertel, Angahiung 8—10,000 Bt. burch 2Bills. Schüftler, Jahnstraße 36. Rentables Saus, nabe der Doubeimerstraße, doppeit 3-Zimmer-Redbungen Angahiung 6000 Mart

Mohnungen. Angablung 6000 Mart burd Bilb. Chilgler, Jahnftrage 36. mehr als 6% rentirt durch Wilh. Schierfteinerftrage, welches

Immobilien- Bypotheken-Agentur

C. Balzer & C. Lumb Biesbaben, Bureau Bleichftr. 13. Telefon 2309,

empfehlen fich

sur Vermittellung bon Geschäfts. und Privathäusern, Billen, Baugrundstüden. Gut rentable Objette in allen Stadtibeilen bei mäßiger An-bablung und sonstigen günstigen Bedingungen zur Sand. Rähere Ausfünfte werden toftenlos ertheit. 1048

X Kohlen

Stücke, Ruhrnuss I, II, III, Anthracit, Braunkohlen-Brikets

Volzkohlen, Lohknehen, Holz

Dreifen, und labe Jeden ein, fich durch Brobebeguge bon der reellen und ummittamen Bedienung ju überzengen. Die vielen Rachbeftellungen Deiterempfeblungen ber verehrt. Abnehmer forechen am beften für bie Colibitat meines Gefdaftes.

W. Thurssand Ir., Biedbaben, Bellrititrage 19.

Celephon 546. (Bernfieta)

Sturm-Mader.

Sturm-Fabrradmerte haben liquibirt und ift mir jum fofortigen Bertaufe ein großer Boften Sturm-Raber, Dobell 1901, erftflaffige Baare, übergeben morben. Diefe ftelle ich ju folgenben nie bagemefenen

135 Strafenrenner, complet Damenrad, elegant und leicht fft. Stragenrenner, Blodeni. Aue Erfattheile fonnen von mir geliefert werben.

Fritz Schmidt. 29örthitrafte 16. Bart. Asphalt-Isolirplatten in

von 5 Mtr. lang in Breiten von 25-100 em, liefert in Qual, A u. B gn 60 begm. 75 Big, per Mtr.

Aug. Külpp, Frankenftrage 8.

3163

In 5 Minuten entferne ich jebes Solbnerange abne Dieffer ober Mene fichmerglos und ficher, chenfo befeitige ich eingewachfene Carl Dremel,

Mheinftraße 21

Friedrich Zander,

an Stelle des früheren Kahlen-Confam-Bereins. (Wegründet 27. Marg 1890.)

Unt Enifenftrafe 24. Berniprecher 2352. Sammitide Robienforten, Rots, Bridets nur bon erftfiaffigen Bechen, fowie Brenn- und Angundebolg ju

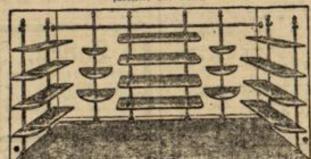
ben weiter ermäßigten Genoffenichaftdpreifen bes internommenen Confum-Bereins. — Die englischen Antbracit Rorn II werben wegen Roumung bes Lagers am Taunnsbahnhof noch unter ben Gelbftfoften abgegeben.

Bapier u. Kurgw., gr. Schrante m. Realauffan, 2 Theten, Schreib-Thetenidrant, Cigarrentaften, Gas-Glublichtiampe, gr. eif. Rafen ichild, Marquifen, 027

C. Koller, Bismardring 29.

mautenter-Welte

fabricirt alle Arten



Louis Becker,

Galvanifir Unftalt

für Bernidelungen, Berfupferungen, Bergo bungen, Reuberrichten von Pubres und allen Meffing- und Bronceartitel. Caalgafie 24/26, von April Albrechtstrafe 46 2990



6 Faulbrunnenftrage 6. Damen, Sonnenschirme Regenschirme für Herren, Kinder. Spazierstöcke Rur eigenes Fabrifat. Große Musmahl bei billigften, feften Breifen

Reparaturen und lebergieben in jeber Beit.

Reparaturen in Jahrradern werben prompt und zuverlaffig ausgeführt bei Carl Stoll. Sellmundftr. 33.

la Magn, bon. Kartoffeln à Ctr. 2.25 gefunde 2Baarr,

gelbe Mauskartoffeln à Ctr. M. 5 empfiehlt

Briebrichftrafte 50, Ede Schwalbacherftr. Telefon 894.

M. Beysiegel,

Wiesbabener

Consum-Halle,

Jahnfir. 2, Moritfir. 16 u. Sedanplat 3. Brima Bfalger Landbutter pro Bfb. DR. 1.10.

Weinfte Gufrahm Tafelbutter pro Bfb. IR. 1.15, Veinte Sugrahm-Lafelbutter pro Pfo. 28. 1.10, Kornbrod 36 Pfg., Gemischies pro Laid 38 Pfg., Beisptrod 49 Pfg., Margarine pro Bid. 70 u. 80 Pfg., Geice pro Pfd. 22 Sfg., Apritosen-Gelee pro Pfd. 35 Pfg. Prima Aernseise pro Bfd. 23, 24 u. 25 Pfg., Seisenp. à Boc. 6 P Schwierseise pro Pfd. 19 u. 20 Pfg., Spiritus pro Ar. 30 Pfg., Salatöl per Sch. 40 Pfg., Küböl pro Sch. 39 Pfg., Aaffee pro Pfd. 70, 80, 1—, 1.20, 1.40 u. 1.60.

Feinste Bortericco Mifchung pro Bib. 1.40 und bei 10 Pfund eine gutgehende Taicheunhr als Gratis-Zugabe, Bflaumen pro Bib. 20, 25, 30 und 35 Pfa., Gemtichtes Obst pro Bib. 25, 30 u; 40 Pfg., Mehl pro Bib. 14,

16, 18 \$6 Rubeln pro Pfb. 23, 24, 28, 32, 35 unb 40 Pfg.

Gier = Abichlag!

Frijche Siebreier à St. 41/2. 5, 6, 7 Pfg., 25 St. M. 1,10, 1,20, 1,40, 1,50. Coninmballe

Jahufir. 2. Morinftr. 16, Cebauplan 3.

in jeder Rollengahl, gu jedem annehmbaren

Hermann Stenzel,

Edulgaffe 6, neben "Stordneft".

31 Menban Mengergaffe 31. (Inhabe. Carl Ziss, Grabenftrafe 30)

offerirt für bie Faftenzeit: 20 Big. Bfund Bruch-Maccarout, Gemufe-Rubein,

25 . Gemtichtes Obft, beftebenb aus Bwetiden, Beigen, Datteln. Rirfden und Birnfdninen, Bemifches Obfr, befiebend aus Bwetfchen, Birnen, Aprifofen, Ririchen und Ringapfel, Bwetfchen von 12 Big, per Bfb. an,

gebr. Raffee, fleine Linfen, 60 Pig. Pfund Raiferlinfen, 18 Bohnen. 12 Erbien,

Schoppen feinft. Calatol, 2 Bfund Buchfe Schnittbohuen 25 Bfg., 2 Badet fcweb. Fenergeng 17 Bfg., 3 große Schachtein Wiche Ro. 16 20 Pfg., 3 Stud Orangen 10 Bfg.,

werben billigft abge : ben,

alles gegen Baar mit Rabatticheinen. Gine großere Birthie leere Raffees, Reis. und Salfenfruchte. Gade

20 Df. Gr. türk. Dflaumen Dfd. 25 u. 30 Df., Bflaumen ohne Stein Bio. 50 Bf., ertra gr. 60 Bf., 30 Bf. Amerif. Ringapfel Bio. 40, 50 u. 60 Bt., Gem. Obst. 6—8 Sorten, Bfd. 30, 40, 60 u. 80 Pf., Fa. Hausmacher Giernubein Pfd. 50 u. 60 Pf., Gemilfenubein Bfd. 26, 30 u. 35 Pf., Waccaroni pr. Bid. 35, 40, 50 u. 60 Pf. 21/160

Erlef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. Cammtl. Colonialmagren gu gleich bifligen Breifen.

Bei hoher Provision werben noch einige gewandte, fleifige

Looseverkäufer gesucht. Reflettanten wollen fofort 3bre Abreffe unter R. T. 294 an Saafenfrein & Bogler, M. G., Magbeburg, einfenben. 925/41

Eine Barthic vorjährige Strobhüte per Stück 50 Pfg. Geschw. Schmitt.

Rheinftraße 37. 3ub Fr. Minn Lottre, Rheinftraße 37. atente etc. erwirkt

Ernst Franke, Bahnhorster 16 Schuhwaaren=

Versteigerung. 3m Auftrage eines hiefigen größeren Schuhgeichaftes

berfteigere ich am Donnerftag, ben 20., unb Freitag, ben 21. b. Dite. jedesmal Bormittags 91/2 und Rachmittags 3 Uhr beginnend, in meinem Auftions Botale Friedrichstraße Nr. 8

hierfelbit, etwa 400 Paar Schuhe und Stiefel

in berichiedenen Großen und Muftern

öffentlich meifibietend gegen Baargahlung. Raufer werden ergebenft erfucht, fich bor ber Berfteis

gerung über die Großen-Berhaltniffe ber gu taufen beabfichtigten Schube ze. gut informiren. Rr. 36 und 37 Damenfonhe und -Stiefel find noch viele vorhanden.

Wilhelm Baster. Auftionator and Tagator, Donbeimerftrafe 37,

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

21 nft. Familie mit einem alteren Sohn fucht per 1. Dai 3 bis 4 Zimmer, Rammer, Rude Bubebor jum Preife bon 450 bis 550 Mart. Geft, Offerten unter W. S. 1500

an bie Erped. d. Bl. bis gum 15. April erbeten.

7 Bimmer.

Raifer-Friedrig-Ring 34 ift bie 1. und 2. Gtage, 7 gimmer, Bad und Bubebor, per 1. Mpril gu berm. Rab. bafelbft ob. Schwalbacherftrage 59, 1.

3u meinem Reubau Raifer-Friedrich-Ring 38 find bochberrichaltl. Wohn, befieb, aus 7-Bim-Etagen, 3 Baltons, Erfer, mit allem Comfort ber Rengeit entfpredend, nebft 2 groß. Maniarben, 2 Rellern, ju verm. Rab, bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 Gt. I. 1013

Rheinftr. 7, 2. Et.,

7 Rimmer mit 3 Balfons, Babegimmer, 3 Manf. 2c, auf 1. April zu vermiethen. Rab, baleibft bon 11 1/2 Uhr Bormittags ab. 2129

Vermiethungen.

6 3immer.

Dobbeimerftraße 7, 2, Stage 6 Bimmer m. Balton, Bab, 2 Manfarby, Ruche, 2 Reller, ev. Borgarten, per 1. April gu verm. Rab. Barterre,

Serrngartenftrafte 16, 1, Bab u. f. w. gu verm. Bu be-fichtigen 12-1 u. 3-4 Uhr. 3014

Reffelbachitr. 2

(an ber Balfmühlftrage) Billen-Reubau f. 2 Familien eingerichtet, Bell-Grage 6 Bimm., Grfer, Balfon, Bab, Ruche u. 2 Manf. pr. 1. Mpril gu berm. Rah. bafelbft ober Danis bachthal 48.

Raifer-Friedrich=Ring 58 ift bie berricaftliche Doch-Barterre-Wohnung von 6 Bimmern, mit allem Comfort ber Reugeit ent-fprechend, nebft 2 gr. Manfarden, 2 Rellern gu berm. Rab. bafelbft u. Bismard-Ring 16, 1 St. Ifs.

6 Bimmer, gang ober getheilt, fof.

zu vermiethen. 4460 Karl Kaiser. Sahn. 5 Bimmer.

Bahnhofftraße 6.

St., ift Bobnung bon 5 Bim., Bad und Bubehör per fofort ober 1. April gu berm. Rab, bafelbft ob. Schwalbacherftr, 59, 1. 1241 (mietfir, 37, in freier fonniger Lage, icone Bohnung i. 1. St.,

5 Bimmer u. Bubehor, an rubige Familie gu berm. Rab. Part, lints eb. 2. Stod linfs.

Sabuftrage 44, nachft bem Raifer-Friedrich-Ring, 1. St., 2Bobn., 5 Bim., Ruche, 2 Reller, 2 Manf. Baffen und Lognia, ju verm. Rubige Lage, tein Wegen-

Luisenttrake 6

ift die 1. Etage, bestebend aus großen Bimmern mit Bab, gr. Manjarben und allem Bubehor, auf 1. April gu vermiethen. Rab. bafelbit u. Zaunusfir. 7, 1 r. 969

Morikstraße 70

errichaftl. Bobn., 1. Etage, Bimmer, Balton, Bab, Barmmafferleitung, reicht. Bubehor, per 1. April. Rab. Reugaffe 1 bei Rechtsagmalt

Oranienft. 50,

Ede Boetheftr., febr icone, beftebenb aus 5 Simmern, Balton, Bab und reichlichem Bubebor, 3. Gtod, per 1. April bs. 36 gu bermiethen. Rab. 932

23 alluferfir. 5 find Bohn. Bab, 8 Baltons, 2 Rellern, 2 Rammern auf 1. April ju ber-

Weilftr. 8, 1. Ctage,

eine Bohnung, 5 Bimmer und Bubebor, jum 1. April ju ber-

Bu erfr. Bart.

Müllerftraße 2, Ede Stiftftrafe,

ift bie Bel-Biage, beftebenb aus 5 Bimmern, Ruche, 2 Monfarben, 2 Rellern und Balton auf 1. April Raberes Bart.

In dem neu erbauten haufe Balbitrafie bei Donheim, Miles ber Reugeit entfprechend, find Wohnungen von 2 bie 5 Bimmern mit herrlicher Musficht, auf 1. April ju verm. Rab. bei Briebrich Bonhaufen, Dachbeder, ober am

Im neu erb. Saufe Balbftr, bei Dotheim, Alles ber Rengeit entiprechend, find Bohn, von 2 bis 5 Sim, mit berleich, Ausficht, auf 1. April gu berm. Raberes bei Briedrich Bonhaufen, Dadbeder, Dopheim, Friedrichftrage 4.

4 Bimmer

A dolpheallee 17, Stb. 1. Gt. 4 Bimmer, Ruche u. Bubebbe gu vermietben. 9393

Arndtfir. 5. 3=u. 4=3im.=Bohu.,

ber Rengeit entfprechend aus. geflattet, nabe bem Raifer-Rab. Bart.

Bismarkring 1

ift ein großer Edlaben nebft Wohnung v. 4 Bim, mit reicht, Bubeh, auf 1. April anderweit g. berm. ev. fann berfelbe auch früher bezogen werden, Rab. Dotheimerftrafe 44, Bart.

Dambachthal 10, Barterre-Dambachtigen wohnung, bestebend aus 4
Bimmern, Ruche, Speifelammer, Barmwasserinichtung, sosot gu vermiethen, Raberes bei Carl
Bhilippi, Dambachthal 12,
1, Etage, 3653

Serderftrafe 13, 9 Treppen boch, ift eine Wohnung von 4 Bimmern, Ruche, Bab unb allem Bubehor fofort ob. 1. April gu bermiethen. Raberes bafelbft Treppe boch.

Ede Berder= und Juxemburgftrafte 5

find Wohnungen bon 3, 4 und 5 Bimmern mit allem ber Reugeit entiprechenden Bubehor a. fogleich oder fpater gu vermiethen. Rab, baf. und Raifer-Griebrich Ring 94,

3. und 4-Bimmer-Bohnungen per 1. Aprit zu verm. Rl. Banggaffe, Beftenberger Rachf., Runftmüble und Brodfabrif. 2336

Scharnhorstitt. 26 im 2. und 3. Stod 4 gimmer

mit Ballen und Manfarbe per 1. April zu permiethen, Raberes bei Rrochel, Sinterh. part., ober Dambachtbal 43. 972

hochherrichaftliche 4 . Bimmer-Bohnung ju vermieth. Schier. ftraße 9. 2980

3 Bimmer.

Friedrichstraße 19. Et., abgefchl. Wohnung, 3 B., Ruche u. Bubeh., Robienaufgug, eleftr, Licht, an rub. Familie per 1. April ju vm. Rab. 3. 1617 Sengemburgftr. 4 gwei ichone

Bab, 2 Manf. u, 2 Rellern auf 1, April gu verm.

Di vermieth, per 1. Juli Ricolas, Brage 30, Sochparterre rechts, 3 gimmer mit Zub., Beranda, 2 Manfarben, 2 Keller, Anguf. Dienitags und Freitags 10—12 und 2—5.

In Donbeim, nachft dem Babn-fofe, find 3 Drei-Bimmer-Bohnungen, neu bergerichtet, gu vermietben, ebentl. mare auch bas gange baus mit naheliegendem großen Garten ju bermiethen, per fofort ober fpater. 3n eragen bier

Roonftrafe 12, 1 2 3immer.

2 Bimmet und Siche per April (monatt. 19 M.) ju beit, bei Waltuch, Dopheim. Babnbof.

Rt. Girbel-Bohnung an ein. gelne Grau ju verm, Bellrin. ftrafte 1, 1 gu erfragen. 3287

Wohnung,

9 Bimmer und Bubetor, ju ber-miethen Balbftr. Rr. 57. 9862

Dothleim

(Bahnhof) 2 Bimmer und Ruche (1. Stod) auf gleich ober 1. April gu berm. Rob. "Gafthaus gur iconen Ausficht". 2276

St. Bobnung u. Laben, f. Brivat-Roft f. geeignet, monatl, 25 Dt. Baltuch, Dopbeimer Babn. 3699

1 Bimmer.

Ablerftr. ob ein leeres Zimmer, 1. Stoc Bob., auf 1. April gu bermietben.

Eine Manfarde miethen, Ludwigftr. 10. 4713

(5in gimmer mit Ruche auf 1. April 3. vm. Lebrite, 2, 2883 Denbauerftr. 12, e großes fbl. Bim., Rache u. Reller an altere anftanbige Berfon ju verm Rab. bafelbft Bart.

(Sin Dachzimmer auf 1. April gu verm. Weftenbftrage Rr. 5, 1 Stiege rechts. 3816

Frontspih-Zim., bell u. gr., nur an einz. anst. Person zu verm. a. 1. Nov. 01. 7281 Rab Bortbite. 11 part

Bimmermannftr. 10, leere Manf.
geg. Sausarbeit an einzelne Berjon abzugeben. 2960

Möblirte Bimmer. Molfftr. 5, Oth. Part. I., erbalt junger Mann fcones Logis.

Gin möblirtes Zimmer gu vermiethen 1068 Blüdjerftr. 26, 1 St. L. 1068

Blücherftrafte 9, Dib. 3 St. erb. ein j. Mann Logis. 2500 3 mei junge Beute erbatten billig Mittelbau 2.

22 odmacher erhalt ichon bellen Drubenftr. 5, Sth. 1. 3644 Dobl. Bimmer ab 1. April gir

vermiethen Dopbeimerftr, 26, 2. Et. rechte. (Sin gr. gut mobl, Barterregimmer, O nabe b. Bilbeimftr., an beff. Geren o. Dame per 1, Febr. 3n vermiethen. Friedrichftr. 9. 1594

Vanfenftrafte 16, 2 1., Logis für zwei anft. junge

But mobi, Bimmer gu vermieth Frantenftr. 26, 1. Gin teini, Arbeiter erhalt Roft und Logis Sellmundfir. 56,

Stb. 2. St. (Sine leere Branfarbe an e. eing. Berfon ju verm. Rab. Soch-

Großes Grontfpingimmer & on rub. anft. Berfon gu vermiethen" Dab. Dotheimerftr, 50, Bart. r. Borm. bon 10-1 Uhr. Ratistrage 18, 2, zwei freundliche Bimmer, mobl. ob. unmöbl.,

auf gleich od. fpat, gu berm. 3549 Reinlicher Arbeiter erhalt icones Logis Rornerfir. 2,

Sorneritrafte 9 ich. Barterre-3u berm. Rab. 1 r. 2693

Kapellenftr. 3, 1 legant mobl. Bimmer frei. 8046 Junger Mann tann Theil haben an e. mobl. Zimmer Morit-ftrage 72, Sth. 1. Gt. 3639 Beffere Arbeiter erb. gutes

und billiges Logis Denger-auffe 27, 1 Ct. 2548 Sin fcones, freundt. mobl. Bim. b. an einen herrn gu berm. Mauergaffe 12, 3, St. r. 3095

Morititr. 30, 5 B. I., mobl. Simmer zu verm. 3485 Mobil Simmer at. Gde Mengergaffe, 1 St., erb, ein nur reint. Urbeiter Roft u. Bogis. , 3536 Debt. Bimmer mit guter Benfion

gu vermiethen Reugaffe 2 II, Ede Friedrichftrage. 3429 Doblirte Bimmer ju vermiethen. Morigar. 60, Sth. 2. Std. r.

Reinliche Arbeiter erhalten Roft und Logis Mauergaffe 15, Speifewirtbicait. (But mabl großes ober fleines Bimmer zu vermieth. Muller frage 4. Bart. Dafelbit billig

Prantenftr. 27, 2 1., mont. Bimmer mit ganger Benfion gu D. 65 pr. Monat ju verm. 3629

Gran enftrage 34, 2 gur mobi, Bimmer mit und ohne Benfion an Berren gu berm. Cranienfir. 4, 9, eine leeret Manfarde per fofort an febr rubige Berfon gu berm. 3090

Ein einf, mob. Bimmer an 1 ob. 2 anft. Beute gu vermietben. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786

Möbl. Zimmer ofort ju vermiethen Schwalbacher. ftrage 55. 175

Shulgaffe 17, 2 r., eine einfuch mobl. Manf. u. ein mobl. Bint. an ein anft. Frl. gu verm, Shon mool Bimmer f. I. April Dillig ju verm. Schwalbacher-ftrage 34, 2 Its. 3676

Scharnborfiftr. 5 erb. 2 auft. Sanbw. ober 2 Babenfranlein g. Roft u. Logis.

Mebl. Manfarde gegen täglich einige Stb. Saubarb. 3. vm. Sebanplay 9. 2 L. 3480 Steingaffe 30 1 r. erb. anft. Arheiter Roft u. Log. Gin junger Mann tann Theil an einem Bimmer bab

Balramftr, 37 Btr. 23 alramftrafte 37, Bart., fonnen reinliche Arbeiter Logis erhalten. Deigh, Monf. an anft. Berfon 3.

Gut mobl, Wohn- und Schlaf-gimmer (lepteres auch mit 2 Betten) ebentuell auch einzeln u berm. Beiftr. 11, 2. 3586 Dorfftr. 4. eine Barterreftube m. Bafferleitung incl. 1 Want Bafferleitung incl. 1 Danf. per 1. April ju berm, Rab. im

Dorfftr. 4, eine Manfarde, nicht beigbar, per fofort gu berm, Rab. im Laben. 2836

Bimmermannftr. 8, Sth. 2 r. freundl. mobl. Bimmer gu mietben.

Jimmexmannur. 10, 3 i., gut mobil. Zimmer mit Bent, an befferen herrn gu berm. 2258 Rieines 2Bobnbaus nebft Garien 3t zu bertaufen ober gu ber-pachten nur an Gartner. Rab. in ber Erpeb. b. BL

Laden.

Ein Ladenlokal im Curviertel, welches fich febr

gut eignet jur Errichtung einer burgeri. Speifewirthichaft, ift fofort ober fpater gu verm. Offert, unter A. U 9264 an ben Berlag b. 281. erb.

Denban Arnbiftr. 1, Ede Derberftr., ich. Laben mit Rebenraumen, greignet f. Drogerie od. beff Colonialmaarengefchaft, per 1 April zu berm. Rab. Mainger-ftraße 54, Bureau. 2968

Laden,

Reubau Rirchgaffe 38, mit Entrefol und Coufol, Centralbeigung, Gas- u. eleftr. Licht, gang ober getheilt, gu bermiethen. 1999

Wiorigstraße 7, gute Geschäftelage, find per fofert

ober 1. April 2 Laben von ca. 30 qm Bobenflade, mit birefter Rellerverbindung, Babengimmer, mobernes Schaufenfter, eleftr. Licht o. Gas, mit o. obne Wohnung gu berm. Rab. baf. im Bureau. 963

Morinftrage 7, gute Be-ichaftslage, ift per fofort ein gaben von 30 qm Bobenflache gu vermiethen, mit biretter Rellerverbinbung, Labengimmer, Rellerverbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenfter, elettr. Licht ober Bas. Rab. baf. im Bur. 8830

Mengergaffe 21 Baben per 926b. Grabenftr. 20. 2894

2Aben, friich gebrochen, per 15. Jan., auch auf fpater zu verm 6949 Balramftr. 27. Balramftr. 27.

Laden

mit zwei Schaufenfter, ca. 34 C.-Meter, fowie ein Laben mit Labenzimmer, ca. 50 D.-Meter, nebft Souterain per 1. April 1902 billig gu vermiethen. Raberes bei 9769 Wilhelm Gerharbt,

3 Mauritiusfir. 3 Werkftätten etc.

Moetheibftr. 54 Wertfiatte gu permiethen. Dab. Borberhaus

Serberfrage 26 Berffiatte ob. Lagerraum, f. bell, 120 Onabrat. Mrr. gr., mit gr. hof-raum auf gl. ob. fpater 3 berm. Rab, baf. Bart. 2424

Raifer-Griedrich-Ring 13 brei Bferbe nebft Bagenremife, Futterboben und Burichengimmer gu vermiethen. Rab, bafeibft ob. Schwalbacherftr. 59, 1. 1240

Dein Edhaus mit 2 Laben unter gunftigen Bedingungen gu bertaufen, Dif. u. A. M. 157 a. b. General-Angeiger. 1584 Stallung für 3 bis 4 Bferbe

Senboben, Salle, mit und obne Bohnung, auf 1. Januar gu vermiethen Quemigftr. 6. 9563 Bweiftodiges Gebanbe, für Bertftatt ober Lagerraume geeignet, gu vermiethen, Rab. Berber-

ftraße 21, Bart. Dortfir. 4, 1 Werffiatt t. Schloffer und Juftallateure geeinnet De und Juftallateure geeignet, per April gu verm. Raberes

Anf 2. Spothef muniche ich ca. 80,000 M. entweber gang ober in fielneren Be-tragen ausguleiben. Offert, bitte unter D. H. 3529 an Die Exped. b. Bl. gu richten.

Bierftadterhöhe "Billa Bilda"

fofort ober fpater gu vermiethen Max Hartmann,

Dambachtbal 43 Landhaus, enth gwei 2806 per bon je 5 Bimmern, Rache 2c. gang ob. geth, fowie Gartenhaus, enth 10 Bohnraume, auf 1. April 3t bermiethen, Rab 3bfibeiner- ftrage 21, Gartenband. 1685

Billa in ber Rabe Bieb-Musficht, jum Breife ben 67,000 Mart gu vertaufen. Rab. in ber Erpeb. b. Bl.

Wohnungs - Radweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Tetefon 522.

Immobilien, Sypotheken,

empfiehlt fich ben verebrten Miethern gur toftenlofen Bermittlung bon 3707

Wohnungen aller Art, Gefchafts Lo kalitäten, möblirten Jimmern, Billen etc.

Großes Rapital ift auf I. Onpotheten, in Beträgen ben 50,000 DR. und höher, ju 4% per gleich ober fpater ausguleiben, Offert, u. W. G. 3528 an bie Erpeb. b. Bl. er-

Ber fofort ober auch fpater mochte ich 50 bis 60,000 Mt. auf 1. Shpo-thet jum billigen Binbfuft aneleiben. Offeren bette unter H. O. 3530 an bie Erped. b. Bt. gu richten.

Sehrich. Banplage, nur für Borberbanfer, belegen Mbelbeibitrafte.

Raberes auf bem Bauburean bes Archit. Bh. Manrer, Abel-beibftr. 99, 1. Stod. 2866 Alleinftebenbe, anftandige, rein-liche Frau fannt gegen etwas Sausarbeit Manfarbe erhalten.

Atelier

Rab. Sornerftr. 7, b.

mit Rebenraumen im Reubau Rirchgaffe 88 gu ber-

Reparatur. Wertstätte

für Fein: Dechanit, Gleftro-technit und Majdinenbau. Laden von Mecumulatoren und Bernidelungsanftalt, Erfantheile für Soustelegraph.

Robert Blumer, Enferftraße 15. 2796 Gegr. 1894. — Tel. Rr. 739.

Jertiger Bauplak, an ber Bhilippeberg. und Querfelbftrage, ca. 40 Rutben groß, billig ju verfaufen, Rab. Bau-burean, Grantfurjerfir, 20, 2985 Bettfebern m. burd Dampf. Mloin, Albrechtftr. 80. 2879 Darleben ! Office m 3 Direttor Rofub, Gradigen Steinaderftr. 4.

Banfcrebit, Wedieibiscont, be triebs. u. Dupothelen-Rapital firmeg bieret in jeber Dobe. 4192 W. Mirsch Berlag Mannbe-Garbinen- Wafmetet In Spannerei, Romerbe

Fluor albus

Weisser Fluss). Ertheile Ravi Anfrage mit Rückporto unter F. W. 100 postlagernd Frank-furt a. M. erbeten,

Damen

f. bistr. Anfnahme bei frm Ragb. Dambart, Debanne, Raftei, Roduster 22.

Gekittet Rabait. fore Rus gegenflande aller Art (Batgeller euerfeit im Baffer balth.) 4180 Uhlmann, Quifenplay 2.

Weiß-, Sunt- n. Goldftiderei beforgt prompt u. bille Fran Ott. Rl. Beberg. 2 1741

Reiche Hoirath vermittel Brüderstr, 6. Auskunft geg. 30 P Umguge in die Stade n. Ber Band beforgt prompt nur Garantie Phitipp Rian, helenenftr. 10. Be. 2009

Umzüge werben prompt beforgt,

Bh. Michel, Dopheimerfr. II. 11 mgiige (voilft.), fowie eingebe werben mit gr. Gorgfalt und Ur ficht ausgeführt bei billiger 20-rechnung burch C. Eticfvater. Roberftrage 22. 200

und Mobeltransporte mit Rolles. Möbelmagen werben am billigitte

und guverlaffig beforgt. H. Bernhardt, Dotheimerfir, 47, 107

11 mange per Federrolle meten billigft beforgt. Peter Beeres, Emferit. 89.

Umzüge per Geberrolle werden angenomme Dermann ftrafe 17, Bart

Gbel. Auszüge per Feberrolle mirb prompt unb billig beforgt Dochftrafie 5.

3477 C. Christmann. 11 malige werden prompt m. 51. p. Geberrolle ansgef. Math Wohr, Micheleberg 28, Deb. 2 Et.



Blechten, Caufaudichlag immer bei Gebraus ichlechter Stifen auf Darum benuben allein Dr. Rubn's

Gincerin Echwefelmildielle 50 und 80 Bfg. - Rubn's Gab haarungs. Bulber, giftirel. das Beite. Grg. Rubu, Brente Darfümerie, Rarnberg. Dier: O Ciebert, Drog., Martiffi., Tros Canitas, Manritiueftr., Lowen apothete, Langgaffe. 4121

herren gefindit für ben Bertani garren an Birthe, Danbier Brivate gegen monattiche Ber-Brov. Albert Sievers & Co. hamburg 21.

DAVID'S MIGNON-KAKAO FR. DAVID SÖHNE, HALLE AS



Thürschließer, aller Art, billigft

M. Frorath, Gifenhanblung.